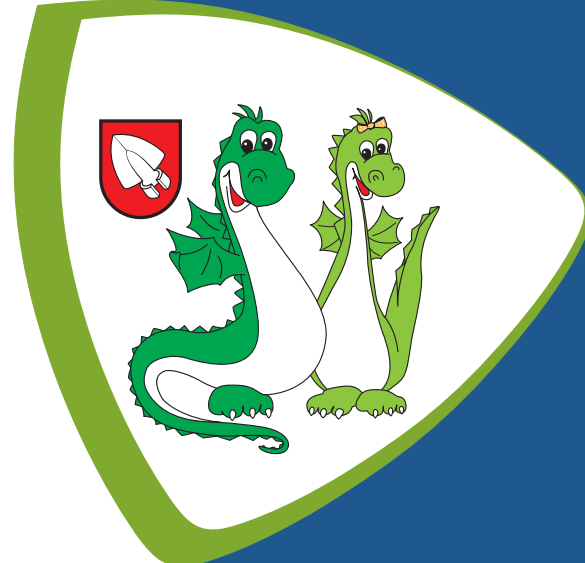


DRACHE POST

Nr. 54 | SEPTEMBER 2017



Nein, die Milch kommt nicht aus der Migros

Der Viehzuchtverein Wichtrach (VZV) feiert im Herbst sein 20-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsschau und hofft auf ein großes Interesse der Wichtracherinnen und Wichtracher. Der VZV will das Jubiläum mit der Dorfbevölkerung feiern. Besucher sind

zum Apéro eingeladen. Eine Festwirtschaft ist für alle offen. Beim Kälberwettbewerb präsentieren die Kinder ihre Lieblingskälbchen. Der bekannte Schwinger Thomas Sempach, Heimenschwand, wird diesen Höhepunkt moderieren. *Mehr dazu auf Seite 22*

WIKI Münsingen in der MySports League

Der EHC WIKI-Münsingen hat die Weichen für eine weitere Professionalisierung gestellt. WIKI wird an der nationalen 1. Ligameisterschaft in der MySports League teilnehmen. Für die Wichtracher ist der Besuch des ersten Meisterschaftsspiels gratis.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 24

Thalman Gartenbau
 UNTERHALT GARTENGESTALTUNG TEICHBAU AUSHUB GARTENNEUANLAGEN

SÄGEBACHWEG 22 3114 WICHTRACH TEL 031 781 36 48 FAX 031 781 40 52 NATEL 079 688 59 90
 www.thalman-gartenbau.ch markus-thalman@bluewin.ch

W **Winnewisser + Kohler AG**
MALERARBEITEN
vertrauenssache
 seit 1894
 Wichtrach Tel. 031 781 01 40
 Gerzensee Tel. 031 781 02 87

Stodo GmbH
 Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 782 08 40
 www.stodo.ch
 info@stodo.ch

STODO GmbH
 SONNEN- UND WETTERSCHUTZ Systeme

- Rolläden •
- Lamellenstoren •
- Sonnenstoren •
- Holz-Fensterläden •
- Alu-Fensterläden •
- Windschutz •
- Sicherheitsstoren •
- Indoor •
- Insektenschutz •
- Sichtschutzfolien •

Ob eine starke **Webseite**, ein kreatives **Printprodukt** oder eine sinnvolle **Google-Anzeige** – omstructur bietet Ihnen den vollen Service in der Umsetzung an.

Gerne unterbreite ich eine massgeschneiderte Offerte dazu.

omstructur.ch
 Die Digital & Print Full Service Agentur im Aaretal

Über 15 Jahre Erfahrung!


 Hier bin ich zu Hause.
 Hier will ich bleiben.
 Josef Hässig, Wichtrach

www.spitex-aareguerbetal.ch
 Tel. 031 722 88 88

 Überall für alle
SPITEX
 AareGürbetal
 Die SPITEX AareGürbetal macht's möglich.

JOHO GMBH
 Schreinerei-Küchenbau

Bällizstrasse 15
 3671 Brenzikofen
 Tel. 031 771 37 40
 www.joho-schreinerei.ch

20 Jahre Qualität


Bruderer
 Bäckerei - Konditorei - Confiserie
 Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
 031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch
 total regional

BURRIBAU AG
 3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

- Neubau
- Umbau
- Renovationen
- Sanierungen
- Belagsarbeiten
- Werkleitungen
- Umgebungsarbeiten
- Liegenschaftsunterhalt
- Betonsanierungen
- Kernbohrungen
- Transporte
- Kranarbeiten


 Enver Ramadani, Chauffeur

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Co-Stellenleitung Gemeindeschreiberei	5
Erfolgreicher Ausbildungsabschluss – Neue Lernende	5
Der Wahlausschuss sucht dich	6
Überprüfung Postfiliale Wichtrach	6
Ist Ihr Container fit?	6
Teilrevision der Gefahrenkarte	7
Hochwasserschutz	8
Kommission Infrastruktur	11
Jugend heute spricht – Wohlfühlen in der Schule	12
Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	14
Geschenke für Primarschule und Kindergarten	15
Maria Wasem geht in Pension	17
Neuorganisation Sekretariat Kirchgemeinde	17
Weihnachtssingspiel – wer macht mit?	19
Filme im Dialog	19
Etwas mehr Gelassenheit bitte	21
20 Jahre Viehzuchtverein Wichtrach	22
Neue Chefärztinnen im Spital Münsingen	23
Bänz Friedli in Wichtrach	24
WIKI in der MySports League – Gratis zum ersten Heimspiel	24
Volleyballerinnen gesucht	24
Seniorinnen und Senioren	25
Persönlich	27
Wichtracher Bauern wollen Poulets mästen	28
Leserbrief	30
Agenda	31

Impressum

Redaktionelle Leitung: Hansruedi Blatti, hansruedi.blatti@wichtrach.ch

Redaktionsteam:

Barbara Seewer, Peter Lüthi, Brigitte Hey, Ruth Baumgartner, Christine Brungard

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: drachepost@wichtrach.ch

Die Druckqualität der angelieferten Bilder und PDF liegt in der Verantwortung des Kunden.

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstructur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach

Titelfoto: Renate Brönnimann-Baur, «Kyara Krenger übt schon fleissig für den Kälberwettbewerb».



7 Gründ

Werum me statt nume 5 – wi planet – jitz scho 44 Jahr hie wohnt.

D Wichtracher

1. ... wüsse, was schön isch: Scho em römische Guetsherr isch di bsunderi Lag vo Wichtrach ufgfalle u är het am Port hinter der Chilche si Villa bboue.
2. ... sy tapfer: Zsäme mit ihrem Prieschter sy si todesmutig gäge Drache uf em Lerchebärg loszoge u hei ne mit de Wort «Wiich Drach!» und ihrne Speere für geng vertribe.
3. ... sy adelig: E Nachfahr vom Johannes Wichtrach vo Thun, der Petermann, het 1350 d Agnes vo Burgischtei ghürate u isch so e «von Wichtrach» worde. Hüt mahnet eim nume no ds Wichterheerguet z Oberhofe a üsi adlegi Vergangeheit.
4. ... hei es guets Härz: Wo d Franzose 1798 Bärn eroberet hei, het sech der General von Erlach ufgmacht i ds Oberland, für wider e Truppe zsämezschtelle u no einisch gäge d Franzose z zieh. Z Wichtrach het ne e Kuppele vo sine Soldate gseh, gmeint, är sig e Verräter u ne ttöt. Hie het men ihm es Grab gmacht u no hüt hanget e Tafel zu sine Ehre ar Chilchewand.
5. ... sy der Zyt vorus: Lengschte bevor öpper a ne Fusion o nume ddänkt het, hei sech Ober- und Niederwichtrach zsämeta für ne gmeinsame Bahnhof «Wichtrach». Ohni Gchäär, wär jtz dä Bahnhof überchömm, isch das hingäge nid ggange. Aber 1865, vier Jahr nach Münsige u Chise, het o Wichtrach si «Halteplatz» übercho.
6. ... hei e Huuffe Inträssi: O wenn i e Jeger oder e Fischer wär oder am liebschte tät Chalbschopf u Suure Mocke ässe, wärs mer hie wohl.
7. ... hei d Tier gärn: Im Talibach läbe di sältene u gfährdete Dohlekräbse u im Wolfetal hets e grossi Familie vo Glögglifrösche.

A. Thomi

Kurz berichtet

Informationen aus dem Gemeinderat

**Ersatz Trinkwasserleitung
Seilereistrasse**

Die Trinkwasserleitung entlang der Seilereistrasse ist alt. In den letzten Jahren sind mehrere Rohrleitungsbrüche aufgetreten. Sie liegt zum Teil in der angrenzenden Landwirtschaftsparzelle und sehr tief im Boden, was zu aufwändigen Grabarbeiten bei Reparaturen führt. Der Gemeinderat hat deshalb einen Verpflichtungskredit von Fr. 84 000.– für den Ersatz der Leitung beschlossen. Gleichzeitig mit der Erstellung der Fusswegverbindung wird die Leitung ab Oktober 2017 ersetzt und in den öffentlichen Strassenbereich gelegt.

Amtliche Vermessung Waldgebiete

Das Amt für Geoinformation des Kantons Bern hat die Gemeinde Wichtrach aufgefordert, eine Waldfläche von ungefähr 230 Hektaren neu zu vermessen und damit den heutigen digitalen Standard AV93 zu erfüllen. Im vereinfachten Verfahren werden nur die Aussengrenzen neu vermessen, allenfalls notwendige Polygonzüge entlang von Waldstrassen gesetzt sowie vorhandene Grenzpunkte eingemessen. Die heutigen Waldlinien bleiben aber beibehalten.

Der Gemeinderat musste dafür einen Bruttokredit von Fr. 155 000.– bewilligen. Er hat die Arbeiten dem Nachführungsgeometer Geobau Ingenieure AG, Münsingen in Auftrag gegeben. Nach Abzug der Beiträge von Bund und Kanton bleiben der Gemeinde Restkosten von ca. Fr. 35 000.–

Regionaler Richtplan Abfall, Deponie, Transport (ADT)

Der Gemeinderat hat seinen Präsidenten beauftragt, an der Regionalversammlung Bern-Mittelland dem revidierten Regionalen Richtplan ADT zuzustimmen. Der Richtplan ist behördenverbindlich und zeigt die Abbau- und Deponiegebiete für die nächsten 30 Jahre auf. Unse Gemeinde ist dabei durch die Standorte im Thalgut und Jaberg indirekt durch zu erwartende Verkehrsemissionen betroffen. Konkret kann aber hier erst auf der Stufe der Nutzungsplanung Einfluss genommen werden. Unsere diesbezüglichen Bedenken im Mitwirkungsverfahren wurden in dem Sinne aufgenommen, dass die Standortgemeinde die Auflage hat, die Nachbargemeinden in den konkreten Planungsprozess einzubeziehen.

Fahrdienst Wichtrach – Neuordnung ab 2018

Der Gemeinderat hat für die Jahre 2016 und 2017 mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) einen Leistungsvertrag für die Organisation des Fahrdienstes in Wichtrach abgeschlossen. Dieses Angebot wurde mit 60 Rappen pro Einwohner von der Gemeinde unterstützt. Wichtracherinnen und Wichtracher konnten von ermässigten Tarifen profitieren. Eine Analyse hat nun gezeigt, dass das Angebot des SRK von den Wichtracherinnen und Wichtrachern kaum genutzt wurde. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Leistungsvertrag mit dem SRK auf den 31. Dezember 2017 aufzulösen. Dies bedeutet, dass Wichtracher ab 2018 beim SRK den vollen Tarif bezahlen müssen.

Der Gemeinderat wird ab 2018 das Parallelangebot des Frauenvereins unterstützen. Ausführliche Informationen dazu lesen Sie in der Drachepost vom Dezember.

Wasserversorgung – Gebührenverordnung

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Kommission Infrastruktur beschlossen, in der bestehenden Gebührenverordnung den Bezug von Bauwasser sowie kurzfristige Wasserbezüge (z. B. ab Hydrant) präziser zu regeln. Für den Bezug von Bauwasser ist immer ein Zähler einzubauen. Nebst einem Grundtarif von Fr. 200.– gilt der übliche Wasserbezugspreis. Für kurzfristige Wasserbezüge werden 150 % des ordentlichen Tarifs in Rechnung gestellt. Diese Regelungen gelten ab 1. August 2017.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident



**Reservieren Sie sich den
Termin bereits heute!**

Öffentliche Spielplätze

Der Gemeinderat beauftragte die Kinder- und Jugendkommission, den Zustand der öffentlichen Spielplätze (Schulhäuser am Bach, Kirchstrasse und Stadelhof, Kindergarten Niesenstrasse) zu erheben und mögliche Erweiterungen zu beantragen. Der Gemeinderat kommt auf Grund der Abklärungen zum Schluss, dass das Angebot auf den oben erwähnten Spielplätzen dem Bedürfnis entspricht und gegenwärtig keine Erweiterungen geplant werden. Zudem werden heute bei jeder grösseren Überbauung private Spielplätze vorgeschrieben. Er beauftragt die Kommission Infrastruktur, für einen fachgerechten Unterhalt der bestehenden öffentlichen Spielplätze zu sorgen.



Hr. Blatti

Öffentlicher Spielplatz am Bach.

Gemeindeverwaltung Wichtrach

Neue Co-Stellenleitung der Gemeindeschreiberei Wichtrach per 1. Oktober 2017 – herzlich willkommen Manuela Hofer

Guten Tag, liebe Drachepost-Leserschaft. Ich bin 36 Jahre alt und mit meiner Familie in Burgistein zu Hause. In meiner Freizeit fordern mich derzeit vor allem der Landwirtschaftsbetrieb, der Garten und die Schafzucht. Als Ausgleich zur Tätigkeit im Büro liebe ich es, in der Natur zu sein und auch mal körperlich anstrengende Arbeiten zu verrichten. Dabei kann ich den Kopf durchlüften und neue Energie tanken.

Meine Anstellung bei der Gemeinde Wichtrach beginnt offiziell am 1. Oktober 2017. Bereits ab August 2017 hatte ich die Gelegenheit, mich während ein paar Tagen einarbeiten zu lassen. Zuvor war ich während 12 Jahren in der Nachbargemeinde Kirchdorf als Verwaltungsangestellte, als Gemeindeschreiberin von Noflen sowie seit 2011 als Gemeindeschreiberin für Kirchdorf tätig. Die Arbeit bei einer Gemeindeverwaltung hat es mir bereits während meiner 3-jährigen Verwaltungslehre sehr angetan, dieses Fieber hat mich bis heute nicht mehr losgelassen. Nach der jahrelangen Erfahrung in kleinen Gemeinden ist die Zeit reif für eine Neuausrichtung. Auf die Herausforderungen, die mich in Wichtrach erwarten, bin ich sehr gespannt. Mit der Co-Stellenleitung bietet sich mir eine einmalige Chance, ein familientaugliches Pensum in Teilzeitarbeit zu übernehmen.

Ich hoffe, dass mir die Gemeindemitarbeiter, die Behördenmitglieder und die Einwohner das nötige Vertrauen entgegenbringen, und freue mich sehr, Sie bald bei der einen oder anderen Gelegenheit vielleicht sogar persönlich kennen zu lernen.

Manuela Hofer



Manuela Hofer



Cécile Kernen

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss

Cécile Kernen hat während den letzten drei Jahren die Ausbildung zur Kauffrau mit E-Profil bei uns absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Für diesen grossartigen Erfolg möchten wir Cécile herzlich gratulieren. Auf deinem weiteren privaten wie auch beruflichen Lebensweg wünschen wir dir viel Erfolg und alles Gute! Du bleibst uns als aufgestellte, fröhliche und liebenswerte junge Frau in Erinnerung.



Selina Friedli

Neue Lernende

Herzlich willkommen Selina Friedli aus Tägertschi

Mein Name ist Selina Friedli. Ich wohne mit meiner Familie in Tägertschi. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Skifahren, Musikhören und Lesen. Die meiste Zeit gehört jedoch meiner Familie und Freunden. Auf die kommende Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung Wichtrach freue ich mich sehr. Ich habe mich für den Beruf Kauffrau entschieden, weil mir die Arbeit am Computer sehr gut gefällt, auch die Abwechslung dank dem Kundenkontakt. Ich freue mich, Sie auf der Gemeindeverwaltung begrüßen zu dürfen und dabei viel Neues über Wichtrach und seine Verwaltung zu lernen.

Selina Friedli

Infrastrukturbereich Wichtrach ACHTUNG! Neuer Ausbildungsplatz per August 2018

Die Gemeinde Wichtrach will ihre Verantwortung als Ausbildungsbetrieb in Zukunft noch verstärkt wahrnehmen. Sie schafft eine zusätzliche Lehrstelle mit Fachrichtung Betriebsunterhalt. In der Verwaltung und dem Betrieb der Gemeinde Wichtrach gibt es nun insgesamt fünf Ausbildungsplätze:

1. drei Ausbildungsplätze als Kauffrau/Kaufmann mit den Profilen B/E
2. zwei Ausbildungsplätze im Bereich Infrastruktur mit den Schwerpunkten Hausdienst und Betriebsunterhalt

Mit einer Ausbildung im Bereich Infrastruktur kann jungen Frauen und Männern mit Realschulabschluss eine spannende Ausbildung angeboten werden. Die Lernenden werden in den drei Ausbildungsjahren in den Bereichen «Hausdienst» und «Betriebsunterhalt» ausgebildet. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, eine zweijährige Lehre zu absolvieren. Dies mit der Option, nach erfolgreichem Abschluss noch ein weiteres Jahr für den Abschluss der dreijährigen Ausbildung bei der Gemeinde Wichtrach zu bleiben. Verantwortlich für die Ausbildung in beiden Bereichen ist der Infrastrukturleiter Peter Hofmann.



Postnetz der Zukunft

Postfiliale Wichtrach soll überprüft werden

Am 23. Mai 2017 wurde der Gemeinderat Wichtrach von der Post AG über das Postnetz der Zukunft informiert. Nebst Poststellen, welche bis 2020 garantiert sind, wird die Filiale Wichtrach, zusammen mit rund weiteren 70 Postfilialen im Kanton Bern, als eine der zu überprüfenden Postfilialen bezeichnet. Wann diese Überprüfung stattfinden wird, kann der zuständige Verkaufsgebietsleiter zum heutigen Zeitpunkt nicht sagen. Auf jeden Fall wird er mindestens ein Jahr vor einer möglichen Veränderung der Postfiliale Wichtrach mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen und mit ihr zukünftige Lösungen diskutieren.

Die Gemeinde Wichtrach verzichtete auf die in dieser Sache übliche politische «Kampfrhetorik». Die Post AG ist ein nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen geführtes Unternehmen, welches seinen Grundversorgungsauftrag im Rahmen des Leistungsauftrages, des Postgesetzes und der Postverordnung nach wirtschaftlichen Kriterien eigenständig festlegen kann und muss.

Selbstverständlich wird sich der Gemeinderat Wichtrach in den Diskussionen bei einer allfälligen Überprüfung der Postfiliale Wichtrach dafür einsetzen, dass der Bevölkerung von Wichtrach auch in Zukunft auf dem Gemeindegebiet Wichtrach sämtliche bisherigen postalischen Dienstleistungen gemäss Grundauftrag des Bundes angeboten werden. In welcher Form diese dann erbracht werden, wird Gegenstand der Verhandlungen sein.

Hansruedi Blatti,
Gemeindepräsident

Der Stimm- und Wahlausschuss Wichtrach sucht Dich!

Aufgrund von personellen Änderungen suchen wir ein neues Mitglied (Stv. Leitung) für den Stimm- und Wahlausschuss.

Wir suchen ...

... eine zuverlässige, ehrliche und interessierte Person ab 20 Jahren. Vorkenntnisse im Bereich Abstimmungen und Wahlen sind nicht zwingend vorausgesetzt, du wirst Schritt für Schritt an die Thematik herangeführt.

Zu zweit sind wir verantwortlich für...

... die Vorbereitung der Wahl- und Abstimmungssonntage. Anhand der Informationen zu den Abstimmungen und Wahlen, die wir durch Brigitte Hey, die verantwortliche Sachbearbeiterin der Gemeindeverwaltung, erhalten, bereiten wir die entsprechenden Hilfsmittel für die Auszählung der Stimmzettel vor und besprechen die Arbeitsaufteilung. Die Gemeindeverwaltung ihrerseits bietet zusätzlich sogenannte Stimmzähler zur Unterstützung auf.

... die Durchführung der Ermittlung der Stimm- und Wahlresultate. Wir instruieren die Stimmzähler und helfen aktiv bei allen anfallenden Tätigkeiten mit. Zusätzlich aktualisieren wir laufend die Zahlen der eingegangenen Kuverts, (un)gültigen Stimmausweise und Stimmzettel etc.

... die Übermittlung der korrekten Stimm- und Wahlergebnisse. Haben wir plausible Ergebnisse ermittelt, entlassen wir die Stimmzähler, füllen die offiziellen Formulare aus und führen die telefonische Meldung an das Regierungsstatthalteramt durch.

Amtsantritt, Einsatzzeiten und Entlöhnung

- Amtsantritt per 1. 1. 2018, eine Amtsperiode dauert 4 Jahre. Idealerweise kann eine erste Einführung anlässlich des Abstimmungssonntages vom 26. 11. 2017 erfolgen.
- Einsatz an 4 bis 6 Sonntagen pro Jahr und eine kurze Vorbereitungssitzung in der Woche vor dem Stimm- und Wahlsonntag
- Einsatzen in der Regel gegen 13.00 Uhr. Bei grosser Stimmbeteiligung oder vielen verschiedenen Vorlagen können die Einsätze länger dauern. Zudem finden alle 4 Jahre Stände-/National- und Gemeinderatswahlen statt, deren Auszählung jeweils den ganzen Tag dauert.
- der aktuelle Stundensatz für unsere Leistungen beträgt CHF 30.–

Für allfällige Rückfragen steht dir Sarah Schmidlin unter der Nummer 079 375 72 37 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Sarah Schmidlin, Vorsitzende des Wahl- und Abstimmungsausschusses

Ist Ihr Container noch fit?



Rostige Räder (l.) und defekte Griffe (r.) erschweren den Gemeindemitarbeitern die Arbeit erheblich.

Auch Container können in die Jahre kommen! Meistens sind die Räder als Erstes rostig oder defekt, so dass sich diese nicht mehr drehen oder bewegen lassen.

Bitte kontrollieren Sie Ihren gesamten Container (Räder, Griffe, Deckel) auf die Funktionsfähigkeit und schmieren Sie hin und wieder die Räder. Dies erleichtert unseren Mitarbeitenden die Arbeit auf der wöchentlichen Tour und steigert ihre Effizienz. Falls nötig, ersetzen Sie den ausgedienten Container. **Besten Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.** Bau und Infrastruktur Wichtrach

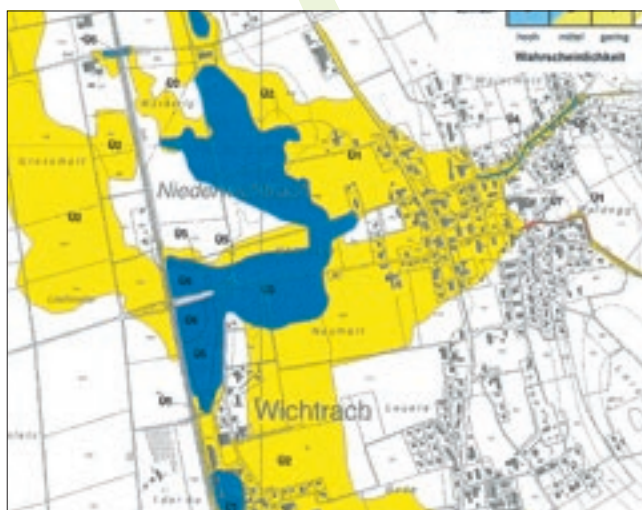
Teilrevision Gefahrenkarte

Gefahr stark vermindert – ein Restrisiko bleibt.

Mit der Teilrevision der Gefahrenkarte wird dem bereits ausgeführten Hochwasserschutz am Gansgraben Rechnung getragen. Der grösste Teil des Siedlungsgebietes von Niederwichtlach liegt nun in einem Bereich mit geringer Gefährdung. Bei kurzen und intensiven Niederschlägen bleibt aber ein Restrisiko, verursacht durch das Oberflächenwasser auf den Strassen, bestehen.

Mit der Teilrevision werden die Überflutungsszenarien, ausgehend vom Gansgrabenbach, neu beurteilt und die Gefährdungsgebiete durch ein Hochwasser auf einer Karte dargestellt. Dazu wurde die Zuverlässigkeit der Bauwerke des neuen und bestehenden Geschiebe- und Schwemmholtzsammlers, der neuen Gansgrabenleitung und des Auslaufbauwerkes Lochweg, je für ein 30-, 100- und 300-jährliches Hochwasser beurteilt.

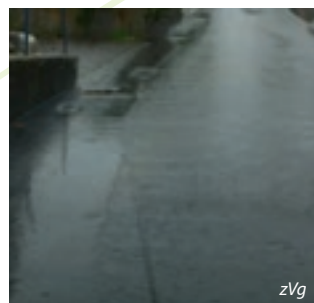
Aktuelle Gefahrenkarte



■ gelb= geringe Gefährdung ■ blau= mittlere Gefährdung

Zusammengefasst kann auf Grund des technischen Berichts der Firma GEOTEST AG zur neuen Gefahrensituation festgehalten werden:

- Bei einem **30-jährlichen** Ereignis vermögen die Schutzbauten, bis auf das Überlaufbauwerk Lochweg, sowohl sämtliche Feststoffe als auch den zu erwartenden Spitzenabfluss



Strassenwasser Oberdorfstrasse



Überlauf Lochweg

schadlos aufzunehmen bzw. abzuleiten. Am Überlaufbauwerk Lochweg endet die ausgebaute Leitung des Gansgrabenbachs. Ab hier ist die Abflusskapazität bis zur Mündung in die Aare zu klein, wodurch hier ab 30-jährlichen Ereignissen mit Wasseraustritten zu rechnen ist.

- Der neue Geschiebe- und Schwemmholtzsammler vermag die beim **100-jährlichen** Ereignis anfallenden Feststofffrachten zurückzuhalten. Der Spitzenabfluss gelangt praktisch feststofffrei zur Eindolung beim unteren Geschiebesammler. Die Kapazität der Eindolung reicht jedoch auch unter Druck nicht aus, um die gesamte anfallende Wassermenge abzuleiten. Die zweite Eindolung nach dem ausgebauten und offen geführten Abschnitt des Gansgrabenbachs im Bereich der neuen Überbauung an der Oberdorfstrasse 18 weist ebenfalls eine leicht ungenügende Abflusskapazität auf. Somit kommt es auch hier zu Wasseraustritten.
- Der neue Geschiebe- und Schwemmholtzsammler ist bei einem **300-jährlichen** Ereignis leicht überlastet. Ein Teil der anfallenden Geschiebe- und Schwemmholtzmengen gelangen bis in den unteren Sammler. Die Abflusskapazität der Eindolung wird deutlich überschritten. Je nach Ablauf des Ereignisses kann eine Teilverklausung der Eindolung nicht ausgeschlossen werden. Die zweite Eindolung im Bereich der Überbauung Oberdorfstrasse 18 ist bezüglich der anfallenden Wassermenge ebenfalls überlastet, so dass auch hier mit Austritten zu rechnen ist.

Erste Erfahrungen

Studien, Szenarien und Berechnungen liefern wichtige Grundlagen. Es ist aber der Praxistest, welcher die Wirksamkeit der realisierten Bauten zeigt. Das moderate Unwetter vom 21. Juli 2017 hat gezeigt,

- dass die Schutzwirkung für Feststoffe, Geschiebe und Wasser aus dem Gansgrabenbach vollständig funktionierte.
- dass der Abfluss Richtung Aare beim Auslaufbauwerk Lochweg leicht überlastet war und Wasser in die landwirtschaftlichen Kulturen floss.
- dass anfallende Oberflächenwasser von Strassen und Vorplätzen in der Oberdorfstrasse und dem Chäsereiweg nicht vollständig aufgenommen werden konnten.

Fazit

Die Hochwasserbauten am Gansgrabenbach erfüllen ihre erwartete Schutzwirkung. Geschiebe und Schwemmholtz wird zurückgehalten. Das Bachwasser fließt ab. Oberflächenwasser von versiegelten Strassen und Vorplätzen fließt aber weiterhin über die Strasse. Dies ist auch der Grund, dass sämtliche Vorrichtungen für die mobilen Schutzmassnahmen (Holz- oder Metallladen) weiterhin nötig sein werden und nötigenfalls installiert werden müssen. Damit kann sichergestellt werden, dass das Wasser kanalisiert über die Strasse abgeführt werden kann. Die mobilen Schutzeinrichtungen erfüllen also weiterhin ihren Zweck.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Hochwasserschutz

Langsam geht das Hochwasserschutzprojekt dem Realisierungsende entgegen.

Im Frühling 2004 beschloss der Gemeinderat der neuen Gemeinde Wichtrach, sofort nach dem Vorliegen der 2003 bestellten Gefahrenkarte mit Ereigniskataster mit den Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt zu beginnen, was anfangs 2005 erfolgte. Die ganzen Planungs- und Bewilligungsverfahren und Absprachen mit den Oberbehörden sowie allen Betroffenen dauerten bis zum Grossratsbeschluss in der Novembersession 2013 sowie der anschliessenden Genehmigung der Bundesbehörden und der Erteilung der ersten Aufträge bis zum Sommer 2014, am 16. September 2014 fand der Spatenstich zur ersten Baute (Gansgraben) statt! Am 29. Juni 2017 sind die Bauarbeiten soweit fortgeschritten, dass bei jedem der drei Bäche zumindest ein Teilschutz gegen die Sommergewitter realisiert ist, was am Freitag, dem 21. Juli bereits zu beweisen war, z.B. am Leusegraben (Bild 1). Am 14. August erfolgte der

Spatenstich zur Rückhaltung Schützenhaus (Bild 2), so dass Ende 2017 die grossen Schutzbauten an den drei Bächen fertig sein sollten. Gemäss der «Strategie Naturgefahren» des Bundes konnte bei zwei Bächen die Lösung über Rückhaltung gefunden werden, beim Gansgrabenbach musste die komplexe Baute mit dem Ersatz der Bachleitung Durchmesser 60 cm durch eine 1 m Röhre durch das Dorf angewendet werden. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Drachepost-Ausgabe sind noch die Korrekturen an der Druckleitung Talibach (Auslauf in die Aare) sowie die Verbindung der beiden Rückhaltungen vor der Eisenbahnlinie bei der Neumattüberführung offen.

Zum Talibach

Der Heiegrabendamm (Bild 3) ist wohl ein beträchtliches Bauwerk, das aber durch Begrünung und Integration ins Gelände



kaum auffällt (Bild 4). Bemerkenswert ist, dass dahinter der unterste Teil des Heiegrabebachs renaturiert werden konnte (Bild 5) und sich hoffentlich zu einem weiteren Lebensraum unserer Dohlenkrebse entwickeln wird. Zu diesem Bauwerk gehört auch die Hochwasserentlastung aus dem Wilbach ab Feuerweiher Niderwil (Bild 6) via Heiemattweg (Bild 7).

Zum Leusegrabebach

(auch Vorderdorfbach genannt)

Optisch fällt zur Zeit der Rückhaltedamm am Fusse des Täli schon erheblich auf (Bild 8). Das Bauwerk des «seitlichen Einlaufes» hinter den Damm in der Waldegg, der seinerzeit viel zu reden gab, hatte am 21. Juli bereits zu funktionieren (Bilder 1, 9). Der zusätzliche Geschiebesammler in der Waldegg (Bild 10) und derjenige im Chaltbrännli (Bild 11) zeigen, was man

bei einem HQ 100 an Material neben Wasser erwartet: Das Material in Bild 11 brachte das kurze, starke Gewitter am 21. Juli.

Zum Gansgrabenbach

(auch Hinterdorfbach genannt)

Von diesem teuersten Projektteil sieht man eigentlich am wenigsten: Einen zusätzlichen Geschiebesammler (Bild 12) und den Überlauf am Lochweg (Bild 13). Der teuerste Teil des Baches ist unter der Erde und so ist es für viele Anwohner wenig verständlich, dass es wegen der Siedlungsentwässerung immer noch die Schutzbretter an Oberdorfstrasse/Chäsereiweg braucht.

Peter Lüthi



Fotos: P. Lüthi



Parkett Glauser GmbH

Thalgutstrasse 41
3114 Wichtrach

Bodenbeläge

Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch

coiffureromy



romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse

thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · tel. 031 781 26 46

Franco Tornatore GmbH

Maler + Tapezierarbeiten

Sägebachweg 9
3114 Wichtrach

Telefon 031 721 87 33

Mobil 079 300 31 19

E-Mail f.tornatore@bluewin.ch



Vertrauen ist gut.
Die Mobiliar ist besser.

Simon Zobrist, T 031 724 99 96

Agentur
Münsingen
Bernstrasse 1
mobiliar.ch/belp

die Mobiliar

7025A01CA

ThalGut GARAGE

SEAT
Service

Herzig & Gfeller GmbH

Telefon 031 781 27 60

3114 Wichtrach

Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
Service und Reparaturen aller Marken

KH-G

KUNSTSTOFF · HOLZ · GLASEREI

Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach

Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch

BANKSLM

VERANKERT

Seit 1870 Ihr Partner in der Region.

einfach persönlich

banksim.ch

Kommissionsarbeit in Wichtrach

Die Kommission für Infrastruktur stellt sich vor

Nebst der Tätigkeit als Gemeinderat gibt es in unserer Gemeinde die Möglichkeit, in verschiedenen Kommissionen aktiv mitzuwirken und so das politische und gesellschaftliche Leben in unserem Dorf mitzugestalten. In dieser Nummer stellen wir die Aufgaben und Mitglieder der Kommission Infrastruktur vor.

Die Kommission für Infrastruktur ist eine ständige Kommission nach Gemeindeordnung Artikel 48. Sie besteht aus sieben Mitgliedern, welche durch die Gemeindeversammlung gewählt werden. Die Ressortleiterin Infrastruktur ist von Amtes wegen Mitglied der Kommission.

Die Kommission berät einerseits zuhanden des Gemeinderates:

- das mehrjährige Unterhalts- und Erneuerungsprogramm der bestehenden gemeindeeigenen Liegenschaften
- das mehrjährige Unterhalts- und Erneuerungsprogramm für Hoch- und Tiefbauten sowie Anlagen der Ver- und Entsorgung
- die Umsetzung respektive Realisation von Planungen der Kommission für Raumplanung und Bauten

andererseits behandelt sie abschliessend:

- die Arbeitsvergaben für Notmassnahmen sowie für Unterhaltsmassnahmen im Rahmen des Voranschlags
- die Verträge mit Grundeigentümern betreffend Gewässerunterhalt
- die Realisierung der Neubau- und Sanierungsprojekte nach der Kreditbewilligung durch das zuständige Organ

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident



Regula Ramseyer, 1968: Präsidentin und Vertreterin des Gemeinderates als Ressortleiterin.

Meine Motivation: «Ich setze mich für eine gut funktionierende Infrastruktur in unserem Dorf ein».



Benjamin Steiner, 1989: zuständig für den Bereich Abwasser.

«Ich möchte als Praktiker in der Infrastrukturkommission meine Ansichten und Ideen einbringen.»



Silvia Flühmann, 1965: zuständig für den Bereich Entsorgung.

«Ich möchte zur Lebensqualität für alle beitragen.»



Andreas Jenni, 1953: zuständig mit Patrick Bangerter für die Gemeindeliegenschaften (Schulhäuser, öffentliche Plätze, Kindergärten und Spielplätze).

«Ich löse Probleme pragmatisch im Interesse der Bevölkerung von Wichtrach.»



André Lachat, 1966: zuständig für die Gemeindestrassen.

«Meine Motivation ist das Interesse an politischer Arbeit und ein Beitrag an das Gemeinwohl.»



Andreas Meyer, 1963: zuständig für die Wasserversorgung.

«Ich habe Interesse an Infrastruktur und Bauten. Zudem ist es spannend, Vorhaben und Projekte aktiv zu unterstützen.»



Patrick Bangerter, 1972: zuständig mit Andreas Jenni für die Gemeindeliegenschaften (Schulhäuser, öffentliche Plätze, Kindergärten und Spielplätze).

Mein Motto: «Wer mitmacht, hat die Möglichkeit, etwas zu verändern.»

Fotos: zVg

Wohlfühlen in der Schule

Dein Wohlbefinden in der Schule wirkt sich auch auf dein Befinden zuhause aus. Denn wenn es dir in der Schule nicht gut geht, wegen zu viel Stress oder deiner neuen Klasse, nimmst du die belastenden Gedanken auch aus der Schule mit.

Gut ankommen in der neuen Klasse

Für einige geht es weiter, wie es vor fünf Wochen aufgehört hat. Gleiche Schule, gleiche Klasse, gleiche Lehrer. Andere besuchen seit diesem Schuljahr jedoch eine neue Klasse oder sogar ein neues Schulhaus. Ein Teil dieser Schüler sah diesem Schritt mit Vorfreude entgegen, der andere Teil machte sich jedoch Sorgen. Meistens sind diese Bedenken nicht nötig, denn die wenigsten finden keinen Anschluss.

Es gibt immer mindestens eine Person, mit der du Interessen teilst und dich gut verstehst. Wenn ihr nicht in den ersten Tagen direkt Freunde werdet, muss das nicht heissen, dass du für die nächsten Monate alleine bleibst.

Ausserdem bist du nicht der oder die Einzige, der neu in der Klasse ist. Die übrigen Klassenkameraden kennen auch nicht alle und wollen ebenfalls neue Freunde finden.

Wenn du schon jemanden in der Klasse kennst, gibt es nichts zu befürchten, denn alleine wirst du auf gar keinen Fall bleiben. Trotzdem solltest du versuchen auch auf neue Leute einzugehen. So lernst du nette Personen kennen, mit denen du in der Zukunft schöne Momente erleben kannst.

Es ist immer gut, wenn du in der Pause auf andere zugehst und dich mit dieser Person zum Beispiel über deine oder ihre Hobbys unterhältst. In den meisten neuen Klassen gibt es direkt am Anfang eine Vorstellungsrunde. Dort gut zuhören und dann auf die Personen zugehen, die einem sympathisch vorkommen, ist schon ein guter Anfang.

Wenn du denkst, du müsstest nicht auf andere zugehen und es entwickle sich trotzdem etwas, dann machst du einen grossen Denkfehler. Du musst selber den Mut finden und Personen entgegengehen. Schliesslich bist du ab sofort in derselben Klasse wie sie.

Und sehr wichtig ist natürlich auch, dass du du selbst bleibst!



«Man muss keine Angst haben vor den neuen Leuten und diese so behandeln, wie man sich selber wünscht behandelt zu werden. So kommen Freunde und Freundinnen von ganz alleine. Und um nicht gestresst zu werden, ist es gut, wenn man sich alles gut aufteilt und auf gar keinen Fall die Freizeit vergisst.»
Sandro Küng, 17



«Angst gehört dazu, wenn man irgendwo neu anfängt, und sie ist bestimmt auch bei jedem Menschen irgendwie vorhanden. Es gibt sicher auch viele Wege, die helfen, mit dieser Angst umzugehen, aber mein Tipp ist es, sich ihr zu stellen und offen zu sein für das, was auf einen zukommt. Seien das die neuen Personen oder der schulische Stress. Geht man offen darauf zu, kommt man sicher besser damit zurecht und kann sich auch darauf vorbereiten.»
Adina Lachat, 15



«Es hilft mir, wenn ich mir ein Ziel setze, das erreichbar ist, aber bei dem ich auch weiss, dass ich es nur erreiche, wenn ich etwas dafür tue. Das Ziel hilft mir beim Lernen, wenn ich mal nicht mehr kann oder mich frage, wieso ich das alles überhaupt mache. Und wenn ich schlussendlich das Ziel erreicht habe, kann ich stolz auf mich sein!»
Mira Bangerter, 16



«Wenn man in eine neue Klasse kommt, ist es so, dass sich niemand kennt. Es sind alle genauso aufgeregt, wie man es selber ist. Darum sollte man einfach offen sein gegenüber den neuen Leuten in der Klasse und keine Angst davor haben, mit ihnen ein Gespräch zu starten. Nur so können sich Freundschaften entwickeln.»
Angela Dietrich, 17

Tipps: Wohlfühlen



«Es ist wichtig, offen zu sein und auch auf die Anderen zuzugehen. Wenn man jemanden Neuen sieht und zum Beispiel sein T-Shirt oder seinen Style toll findet, kann man auf diese Person zugehen und ihr sagen, dass es einem gefällt, wie sie sich kleidet. Man weiss ja nie, vielleicht entwickelt sich daraus eine Freundschaft. Was mir immer geholfen hat, um weniger Schulstress zu haben, war ein gefülltes Etui mit vielen Stiften und eine neue Agenda. Das hat mich immer sehr motiviert, mich zu organisieren.»

Céline Monigadon, 16

Schule ohne Stress

Schüler, die an der gleichen Schule bleiben und weiter dieselbe Klasse haben wie im letzten Jahr, müssen zwar nicht neue Kontakte knüpfen, jedoch kommt auch auf sie etwas zu. Der zu lernende Stoff wird mit jedem Jahr schwerer, aber um ohne Stress durch den Schulalltag zu kommen, gibt es auch hier einige Tipps:

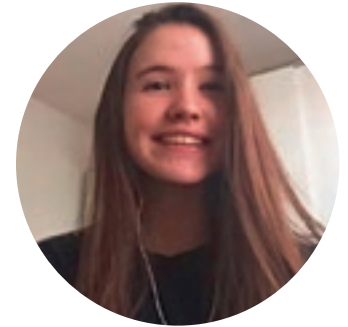
Es schadet nie, wenn du schon im Voraus planst, wie viel Zeit du benötigst, um für die jeweiligen Tests zu lernen und diesen Plan auch einhältst. Fällst du einmal aus ihm heraus, ist es schwerer als gedacht, wieder in einen geplanten Alltag zu kommen. Vor allem, wenn es heisst, mehrere Tests in einer Woche zu schreiben.

Lass dich nicht von deinen Mitschülern beirren. Wenn diese erst einen Tag vor dem Test anfangen zu lernen, muss das nicht heissen, dass dir diese Methode auch liegt. Viele stresst es sogar mehr, erst am Abend vorher mit Lernen anzufangen als schon vier Tage vorher.

Plane aber auch genügend Freizeit ein. Die Schule darf man nicht vernachlässigen, aber genauso wenig seine Freunde und Hobbys. Überanstrengung tut niemandem gut. Ausserdem brauchst du auch eine Pause und es tut dir gut, die Gedanken an Geschichte, Mathematik und Französisch für einige Zeit abzuschalten.

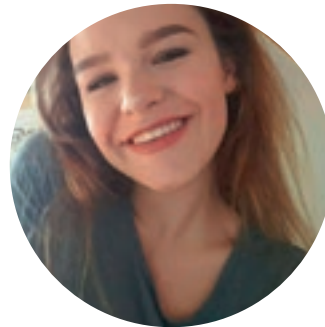
Wenn du dich in der Schule wohlfühlst, gerne Zeit mit deiner Klasse verbringst und dich nur wenig schulischer Stress belastet, dann wird es dir garantiert leichter fallen, morgens aufzustehen.

Christine Brungard



«In einer neuen Schule sollte man offen sein und auf die Leute zugehen. Das ist meistens der beste Weg, neue Leute kennenzulernen. Damit man erst gar nicht in Stress gerät, hilft es, einen Zeitplan oder eine To-do-Liste zu machen, um so alles im Blick zu behalten.»

Alyssa Knutti, 15



«Den Tag, bevor etwas Neues anfängt, solltest du geniessen. Nimm ein Bad, mach einen Tag nur für dich, mach, was dir gefällt und gehe früh schlafen, so dass du voller Energie in den neuen Lebensabschnitt starten kannst. Und am nächsten Morgen frühstückst du. Ja kein Stress! Gehe noch einmal das Wichtigste durch und gib dann einfach dein Bestes.»

Michelle Zeller, 15



«Ich finde, vor lauter Bäumen darf man nie den Wald nicht mehr sehen. Wenn man sehr viel lernen muss, muss man es auch gut einplanen, der Reihe nach lernen und das, was man gut und schnell kann, nicht noch einmal zur Sicherheit anschauen, sondern darauf vertrauen, dass man es kann.»

Chiara Schwab, 16



«Man sollte sich auf den Schulanfang freuen und nicht daran denken, was alles schief laufen könnte, weil es ganz sicher eine tolle Zeit werden wird. Ausserdem lernt man in der Schule die besten Freunde kennen. Bei den Tests braucht man keine Angst zu haben, jeder verhaut mal einen. Einfach weitermachen und beim nächsten Mal versuchen wieder besser zu sein.»

Fanny Zumstein, 16

in der Schule...

Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach

Besinnung auf kulturelle Werte



M. Engimann

Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach

Die Gründung der Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach am 19. Juni 1934 fiel in eine Zeit, als unser Land und ganz Europa von schweren Krisen geschüttelt wurden. Vielleicht gerade deshalb bildeten sich in vielen Ortschaften Gruppen mit dem Ziel, das Kleid der Heimat zu tragen und die damit verbundene Kultur hochzuhalten, zu fördern und zu pflegen. Seit Beginn sind viele Jahre vergangen und unsere Trachtengruppe hat immer noch Bestand.

Breites Betätigungsfeld

Im Verlauf dieser langen Zeit hat die Trachtengruppe an zahlreichen Anlässen, ob im Dorf oder auswärts, aktiv zum kulturellen Leben beigetragen. Besuche an Trachtenchor- und Tanzfesten, an Umzügen, Organisation des Bern. Kant. Bott (Delegiertenversammlung Berner Trachtenvereinigung) in der Sagibachhalle Wichtrach. Wir freuen uns die alljährlichen Heimatabende mit Singen, Tanzen und Theaterspielen durchzuführen. Eine Bereicherung sind auch die Mitgestaltung der Gottesdienste und viele Kursbesuche der Aktivmitglieder. Am Sing- und Tanzwochenende in Lyss werden alte Lieder und Tänze aufgefrischt sowie neue einstudiert. Die Sing- und Tanztage in Kandersteg und die

Kreativtage auf dem Appenberg bereichern das Vereinsleben. Aber auch das zwanglose, gemütliche Beisammensein bei einem Reisli, brätlen oder der Besuch eines Freilichttheaters dürfen nicht fehlen, sie bringen Abwechslung und sozialen Zusammenhalt. Unser Verein darf sich auch über eine eigene Theatergruppe freuen.

Mit viel Freude und Enthusiasmus werden jedes Jahr wieder neue Stücke ausgesucht und mit grossem Einsatz und Begeisterung einstudiert. Die Besetzung der verschiedenen Charakterrollen erfordert immer wieder viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen.

Kindertanzen

Seit 1992 führen wir auch eine eigene Kindertanzgruppe. Mädchen und Buben ab 5 Jahren studieren eifrig und mit grosser Freude Volkstänze ein. Es ist immer wieder ein Erlebnis, mit welcher Begeisterung, Ungezwungenheit und Leichtigkeit die Kinder hüpfen, springen, Schritte zählen und Drehfiguren einstudieren. In ihrer mit Stolz getragenen, schmucken Tracht erzeugen sie an Auftritten oft einen Jö-Effekt. Wenn sie dann beim Tanzen mit den Augen noch gebannt im Publikum nach Mami, Papi oder Grosi suchen und im Geheimen winken, lässt dies bei manchen Zuschauern die Augen

Achtung: Neue Daten und neuer Ort

Die Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach präsentiert sich mit dem Heimatabend am:

Fr. 3. & Sa. 4. November '17, jeweils um 20.00 Uhr; **So. 5. November '17** um 13.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle am Bach in Wichtrach

Kontakte

Nähere Auskünfte über die Tätigkeiten des Vereins, der Kindertanz- und Theatergruppe erteilen Ihnen gerne

Die Präsidentin: Heidi Rüegsegger, Tel. 031 781 11 40

Die Kassierin: Margrit Engimann, Tel. 031 781 05 70

Kindertanzen: Maria Zahler, Tel. 079 357 70 02



Kindertanzgruppe

feucht werden. Auswärtige Auftritte, Ausflüge oder ein Wochenende auf einem Bauernhof im Jura bringen den Kindern Abwechslung, Zusammenhalt und vertiefen Freundschaften. Auch hier würden wir uns über Verstär-

«Jungi Froue, Manne, Jugendlechi und Chind si hätzlich willkomme!»

Christine Christen

kung freuen. Die schmucken Trachten werden den Kindern vom Verein zur Verfügung gestellt. Die Kindertanzgruppe trifft sich zum Üben jeweils am Donnerstagnachmittag von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr im Stöckli des Kirchgemeindehaus.

Trachtengruppe im Wandel der Zeit

Obwohl Trachttragen wieder modischer geworden ist, haben die Trachtengruppen vielerorts Mühe, neue Mitglieder zu bekommen. In den städtischen Regionen bleibt oft nur die Lösung eines Zusammenschlusses oder sogar die Auflösung. Die Überalterung hält auch hier Einzug. Mit dem Kindertanzen probieren wir dem entgegenzuwirken und einen Grundstein zu legen. Nach der obligatorischen Schulzeit beginnen die Jugendlichen ihre Ausbildung, was zur Folge hat, dass sie entweder den Ort verlassen müssen oder ganz

einfach die Zeit fehlt. Die menschlichen Verbindungen, der Zusammenhalt, die gemeinsamen Ziele, etwas zu erreichen, und auch die Freude am gemütlichen Zusammensein bilden Verbindungen von Menschen aus unterschiedlichen Schichten und bringen soziale Kontakte. Wie heisst doch das alte Sprichwort: «Wo man singt und tanzt, da lass dich nieder, nur traurige Menschen kennen keinen Tanz und keine Lieder.» Leider sind auch unsere Mitgliederzahlen stark rückläufig, wodurch auch unsere Möglichkeiten und Engagements eingeschränkt werden.

Christine Christen

Gesucht!

Personen, die Freude am Singen und Tanzen haben und mithelfen möchten, das schöne Kulturgut des Trachtenwesens zu erhalten und weiterzutragen.

Proben

Am Montagabend im Stadelfeldschulhaus, Singprobe um 20.00 Uhr oder Tanzprobe um 20.15 Uhr im Wechsel.

Information und Anmeldung

Christine Christen, Tel. 079 595 89 13 oder per Mail: ch_christen@bluewin.ch

Primarschule und Kindergarten



Montage der Sitzblöcke

Geschenke von Frauenverein und Elternverein

Am 8. Juni 17 vor der grossen Pause hat die Primarschule Wichtrach vom Frauenverein Wichtrach ein Geschenk erhalten, welches allen Schülerinnen und Schülern dienen soll. Unser Hartplatz zwischen Alt- und Neubau wurde mit 20 Sitz- und Spielblöcken erweitert. Im Laufe des nächsten Schuljahres werden diese Betonklötze im Rahmen des Unterrichts von den Schülerinnen und Schülern noch farbig verziert und bieten anschliessend einen farbenfrohen Sitzplatz während Pausen, dem Tagesschulbetrieb oder für Klassenaktivitäten im Freien.

Im Weiteren erhielten die Kindergärten vom Frauenverein einen Geldbetrag, mit dem sie Spielgeräte anschaffen können. Vom Elternverein wurde die Primarschule auch mit einem Geldbetrag beglückt. Wie dieser eingesetzt wird, ist noch offen.

Im Namen der Schüler- und Lehrerschaft danken wir dem Frauenverein und Elternverein ganz herzlich für dieses grosszügige und nachhaltige Geschenk!

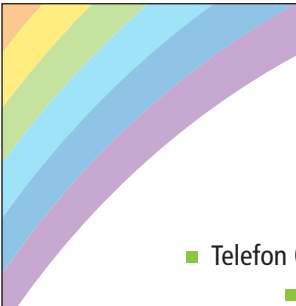
Saskia Lüthi, Schulleiterin

Gesucht Tagesmutter

Die Tagesstätte Münsingen/Tagesfamilienvermittlung sucht Tagesmütter, die bereit sind, ein Tageskind oder Tageskinder zu betreuen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Melden Sie sich bitte bei der Tagesfamilienvermittlung Münsingen, Telefon 031 721 57 91.



pb-projekte.ch

Peter Baumgartner

■ Birkenweg 18 ■ 3114 Wichtrach
 ■ Telefon 031 781 22 06 ■ Natel 079 301 74 33
 ■ E-Mail p-r.baumgartner@bluewin.ch

Dipl. Malermeister



Markus Schenk
 Maler- und
 Tapeziererarbeiten
 Neubauten
 Renovationen
 Birkenweg 32
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 05 44

Mobile 079 604 81 81
 malerschenk@hispeed.ch



WÜTHRICH
Küchen

3114 Wichtrach, Telefon 031 781 02 62
 info@wuethrich-kuechen.ch
 www.wuethrich-kuechen.ch

Der Pflanzenmarkt...

Gärtnerei **Liebi** 



Saisonpflanzen mit
 zahlreichen Spezial-
 tätigkeiten in grosser
 Auswahl und bester
 Gärtner-Qualität

Brückenweg 15, Wichtrach
 Telefon: 031 / 781 10 08
 Fax: 031 / 781 46 08

...mit Ideen!

KURT SENN AG

Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

Camping & Freizeitladen
 Ein Besuch lohnt sich!

seit 27 Jahre



Camping ist **bunt!**

Caravaning-Shop.ch
 + Alles für Caravan, Camping & Freizeit

Gewerbezone Sagibach | Sägebachweg 26
 3114 Wichtrach | 033 437 41 60 | info@caravaning-shop.ch



Beutler metall AG
www.beutlermetall.ch

Kirchgemeindesekretärin

Maria Wasem geht in Pension



Als Maria Wasem im Dezember 1996 von der Kirchgemeindeversammlung ihre 50%-Stelle als Sekretärin der Kirchgemeinde bestätigt bekam, besorgte sie sich ein Paar Sekretariats-Hausschuhe.

«Stell dir vor», sagt sie heute, 20 Jahre später, zu uns, «mit denen habe ich begonnen damals, sie haben mir gedient durch all meine Zeit bis heute – meine Sekretariatsschuhe». Wir merken, das gute Schuhwerk wird zum Symbol für den langen, bewegten und guten Weg, den Maria Wasem in unserer Kirchgemeinde als Sekretärin gegangen ist. Manchmal leichtfüssig, wenn ein Geschäft erfolgreich abgeschlossen war, manchmal mit etwas schwerem Gang, wenn Arbeit und Herausforderungen sich häuften. Der Auftrag damals war klar: Aufbau eines Sekretariates der Kirchgemeinde. Ein halbes Jahr sass die neue Sekretärin noch provisorisch im Kirchgemeindehaus. Am 21. Juni 1997 lud sie dann an den neuen Standort an der

Schulhausstrasse in der ehemaligen Bäckerei Bruderer zum Tag der offenen Tür ein.

Der Umzug des Sekretariats Ende 2016 an die Kirchstrasse 10 hat nun Gelegenheit gegeben, vieles nochmals in die Hand zu nehmen und sich zu erinnern.

Vielfalt und Spannweite der Aufgaben, welche Maria Wasem hier erfüllte, werden wieder kaum sichtbar.

Sicht- und hörbar hingegen wird die Sekretärin am Schalter und Telefon. Da war Maria Wasem für ganz viele Menschen erste Ansprechperson. Mit einer freundlichen, dienstbereiten, zuverlässigen und pragmatischen Art hat sie zwischen Behörden, Mitarbeitenden und Bevölkerung vermittelt und koordiniert, hat solidarisch die Einen bei den Anderen vertreten und gegenseitiges Verständnis geschaffen.

Dass das Maria Wasem während so langer Zeit bestens gelungen ist, hat mit ihrem eigenen persönlichen Engagement an dieser Arbeitsstelle zu tun. Sie hat nicht einfach Administration besorgt, sondern sie hat auch teilgenommen an Feiern, Anlässen oder Gottesdiensten der Kirchgemeinde. Sie wollte aus eigenem Erfahren wissen, was die Men-

schen hier bewegte. So konnte sie auch Anteil nehmen an dem, was sie persönlich dabei beeindruckte oder eher befremdete. Maria Wasem war so nicht nur eine gute Arbeitspartnerin, sondern vielmehr auch eine liebenswerte, wohlgesinnte und vertraute Begleiterin.

Wenn Maria Wasem Ende September ihre Sekretariatsschuhe definitiv abstreift und den Weg als unsere Sekretärin abschliesst, dann wird das ungewohnt anmuten. Gross ist aber unsere Dankbarkeit, dass die «Sekretariatspantoffeln» so lange gehalten haben, resp. Maria es ausgehalten hat mit uns – zwanzig Jahre lang. Merci, Maria, von Herzen!

Wir hoffen, der Weg führe Maria Wasem ab und zu wieder zu uns nach Wichtrach. Wir wünschen ihr aber zukünftig auch neue Wege und Strecken, die befriedigen, erfreuen und eine etwas leichtere, unbeschwerte Gangart zulassen – vielleicht mit anderem, neuem Schuhwerk...

Mit besten Wünschen und in herzlicher Verbundenheit,

Kirchgemeinderat und Pfarrteam

Kirchgemeinde

Wechsel und Neuorganisation im Sekretariat

Unsere Kirchgemeindesekretärin, Maria Wasem, verkörperte gegenüber der Bevölkerung die Kirchgemeinde Wichtrach wie niemand sonst. Nun wird sie, nach über 20 Jahren, per Ende September 2017 pensioniert.

Da der Umfang der Sekretariatsarbeiten aus verschiedenen Gründen zunimmt (Koordination mit der externen Finanzverwaltung, altersbedingte steigende Ferienansprüche der Mitarbeitenden, etc.) wird das Sekretariat der Kirchgemeinde ab 1. Oktober 2017 neu organisiert.



Edith Hostettler übernimmt die Leitung des Kirchgemeindesekretariats in einem 50%-Pensum.



Claudia Wenger arbeitet zu 30% im Sekretariat mit.

Neu im Kirchgemeinderat

An der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 17 wurde Frau Brigitte Ammon aus Wichtrach mit Akklamation als neue Kirchgemeinderätin gewählt. Der Kirchgemeinderat heisst sie herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Peter Grosjean, Präsident



Remo Aeschlimann
Meiseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.remo-aeschlimann.ch

Für Privat-, Finanz- und Gewerbekunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

EINKAUFEN IM DORF 

MIT DIESEM INSERT ERHALTEN SIE DEN DOPPELTEN PROBON.

Wichtrach Bäckerei Bruderer
 Bäckerei Jorns
 Drogerie Riesen
 Gärtnerei Bühler
 Dorfchäsi Zenger
 Dorfmetzg Rösch
 Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Gerzensee Dorflade Marti

GÜLTIG BIS 31. OKTOBER 2017 

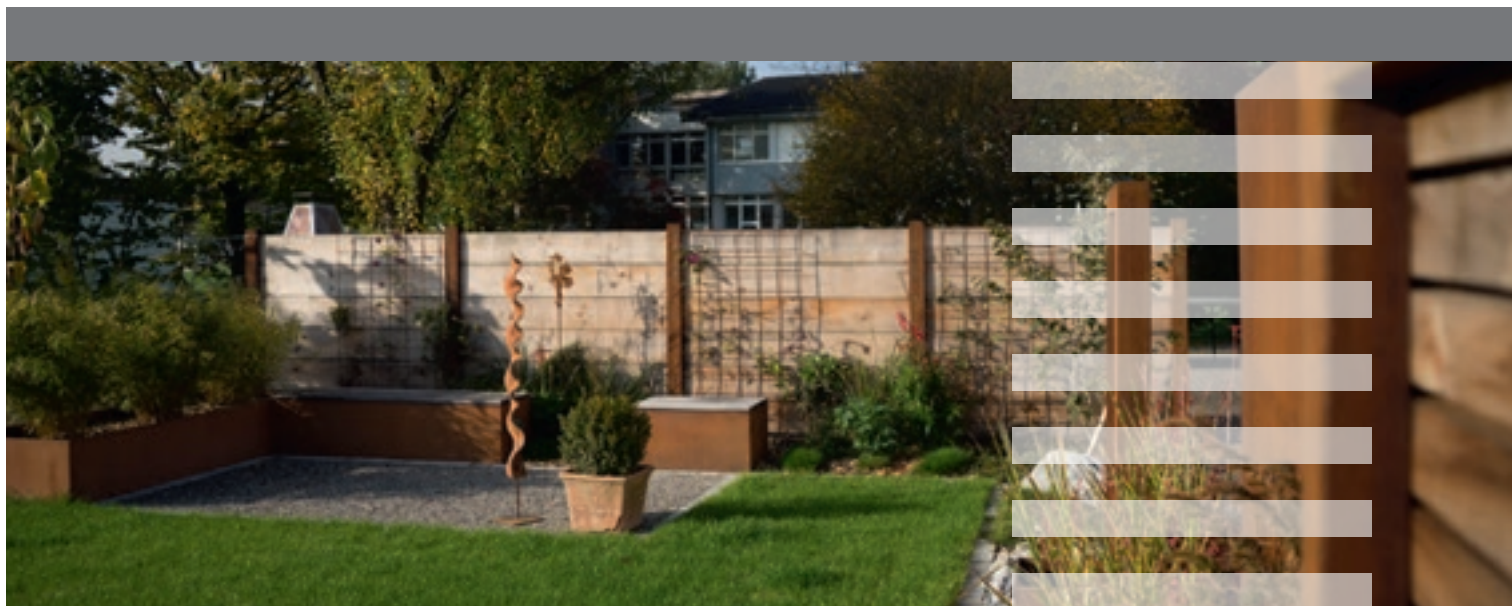


EDU WICHTRACH

Christliche Werte
zukunftsorientierte Politik!



EDU+UDF
Evangelisch-Christliche Union



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGTER GENIESSEN

Sieben Frauen organisieren freiwillig Weihnachtssingspiel 2017

Alle Jahre wieder?

Diese wichtigste Frage galt es als Erstes zu beantworten. Schnell einigte sich das Team darauf, dass es auch 2017 wieder ein Weihnachtssingspiel geben soll. Die erste Sitzung wurde abgehalten und ein grobes Konzept ist entstanden.

Ab dem 4. November heisst es also wieder Proben. Die verschiedenen Szenen üben wir einzeln in kleinen Gruppen. Marlis Tschanz spielt parallel dazu mit der KiK Band die aus-

gewählten Lieder. An den letzten Übungsdaten werden die Szenen und Lieder zusammengeführt und an den Übergängen gefeilt. Die jungen Schauspieler/innen und Sänger/innen waren letztes Jahr mit grosser Begeisterung und eigenen Ideen dabei.

Es fasziniert viele, auf der Bühne in eine Rolle zu schlüpfen. Und das Verkleiden mit den eigenen Kostümen, welche immer zahlreicher werden, ist sowieso sehr gefragt. So lassen wir uns also auch dieses Jahr wieder auf eine in-

tensive, spannende und fröhliche Vorbereitungszeit ein. Welche Kinder melden sich wohl an? Wer übernimmt welche Rolle? Und können wir unsere Lieblingsweihnachtslieder gut einbauen?

Wie diese Fragen beantwortet werden, können Sie am 3. Dezember an der Seniorenweihnachtsfeier oder am 23. und 24. Dezember in der Kirche Wichtrach miterleben.

Fränzi Reber, Weihnachtssingspiel-Team

Probedaten

Samstag, 4. November	13.30 – 16 Uhr	Kirchgemeindehaus Wichtrach
Sonntag, 19. + 26. November	10.00 – 16 Uhr	Kirchgemeindehaus Wichtrach
Samstag, 2. Dezember	13.30 – 16 Uhr	Kirchgemeindehaus Wichtrach
Samstag, 23. Dezember	9.30 – 12 Uhr	Kirche

Aufführungen

Sonntag, 3. Dezember	14 Uhr	Adventsfeier des Frauenvereins im Kirchgemeindehaus für SeniorInnen und Alleinstehende aus Wichtrach
Mittwoch, 6. Dezember	14 Uhr	Adventsfeier des Frauenvereins in der Turnhalle Kiesen für die Bevölkerung Kiesen/Oppligen
Samstag, 23. Dezember	17 Uhr	öffentliche Hauptprobe; Kirche
Sonntag, 24. Dezember	17 Uhr	Heiligabend Gottesdienst für Klein und Gross, Kirche

Gesucht!

**Schauspieler/-innen,
Sänger/-innen
und Musiker/-innen**

Bitte bis zum 22. Oktober anmelden, wir freuen uns auf dich!

Auskunft & Anmeldung

Sekretariat Kirchgemeinde,
Edith Hostettler,
Telefon 031 781 38 25

Ein Angebot der Kirchgemeinde Wichtrach Filme im Dialog 2017

Frauengestalten – Frauen gestalten

Oft wird nur von den erfolgreichen Männern gesprochen. Dass dahinter Frauen stehen, die ihren Männern den Rücken frei halten und für die täglichen Bedürfnisse besorgt sind, ist nicht erwähnenswert (Katharina Luther). Was Männer tun, ist wichtig, was Frauen tun, kann ignoriert werden. Wie schwer hatten und haben es Frauen, sich zu behaupten, Anerkennung zu finden und sich durchzusetzen – bis heute (Marie Curie). Viele Frauen opfern sich für alle und alles auf und laufen Gefahr, sich jäh in der Opferrolle zu finden. Wie schwierig ist es, sich daraus herauszuarbeiten (HalloHallo).



KATHARINA LUTHER

Freitag, 15. September 2017

19.00 Uhr KGH Wichtrach

Regie: Julia von Heinz

Reminiszenz ans Reformationsjubiläumsjahr

Als Fünfjährige wurde Katharina von Bora von ihrem Vater in das Kloster Nimbschen gegeben, um den vorgezeichneten Weg als Ordensschwester zu gehen. Doch mit Anfang 20 kommt sie mit den Schriften Martin Luthers in Berührung, die ihr neue Denkanstöße ge-

ben. Gemeinsam mit einigen Mitschwestern flieht sie, um ein neues Leben zu beginnen. Ohne rechtliche Stellung, ohne finanzielle Mittel und von ihrer Familie verstoßen, reist sie nach Wittenberg und lernt dort Martin Luther persönlich kennen. Die beiden verlieben sich ineinander und heiraten. Als Ehefrau des Reformators entwickelt sie sich zur angesehenen Wirtschafterin und zur gleichberechtigten Gesprächspartnerin.

Die weiteren Filme

Jeweils 19 Uhr im Kirchgemeindehaus:

MARIE CURIE

Freitag, 20. Oktober, Regie: Marie Noëlle

HALLOHALLO

Freitag, 24. November, Regie: Maria Blom

Weitere Infos unter: www.kirche-wichtrach.ch



schweyer + marti ag
architekten sia
bernstrasse 35
3114 wichtrach
telefon 031 781 19 07
telefax 031 781 32 48
www.schweyer-marti.ch

ULRICH

Automobile AG

3114 Wichtrach Tel. 031/782 08 80
www.ulrich-automobile.ch
BMW Immer gepflegte Occasionen am Lager! **SUBARU**

Pflege zuhause?

» unbürokratisch und flexibel
» 24 Std. Pikett (auch Sa/So)
» Pflege, Betreuung und Haushalt

Unsere Leistungen werden von der Grundversicherung aller Krankenkassen übernommen.




SPITEX DELTA
zuhören – beraten – pflegen
Tel. 031 721 50 20

www.spitex-delta.ch

mit neuer Terrasse im 1. Stock



A6
Restaurant Sport Lounge
Wichtrach 3114 Wichtrach

www.restaurant-a6.ch 031 782 00 55



METZGERQUALITÄT
M. + S. NUSSBAUM

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität, das Fachwissen und die Gewissheit, das sämtliche Fleisch und Fleischprodukte aus eigener Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren aus der Region!

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
Tel. 031/781 00 15 Fax 031/781 00 20
e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



Solis Ultra X - Press



Hochgeschwindigkeitsmixer
für trockene und feuchte
sowie warme und kalte Lebensmittel.
BPA freier und bruchfester 2 l Mixkrug aus Tritan.

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 02
www.steiner-ht.ch



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei



Ihr Partner für alle Fälle!



Landi
A A R E
Genossenschaft

- Wein und Getränke
- Gartencenter
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
LANDI – angenehm anders

LANDI Laden
Seilereistr. 22
3114 Wichtrach
Tel. 031 780 30 50

LANDI Laden
Aemmenmattstr. 4
3123 Belp
Tel. 031 812 40 00

www.landiaare.ch

Über das Zusammenleben

Etwas mehr Gelassenheit bitte

In der Schweiz und speziell hier in Wichtrach lässt sich so gut leben, wie kaum in einem andern Land. Wir haben weitgehende politische Rechte, es geht uns materiell gut, die Arbeitslosigkeit ist sehr klein, wir haben ein hervorragendes Gesundheitssystem, umfassende Bildungsmöglichkeiten und einen funktionierenden Rechtsstaat. Eigentlich haben wir Wichtracher alles, um die glücklichsten Menschen auf der Erde zu sein.

Leider gibt es da ein Problem oder viele Problemchen. Ich bin nicht allein.

Wir haben Nachbarn und mit diesen müssen wir auf etwas mehr oder weniger engem Raum zusammen leben. Alle meine Aktivitäten, meine Freiheiten, die ich mir herausnehmen möchte, meine Projekte, die ich verwirklichen will, haben einen unmittelbaren Einfluss auf meine Nachbarn.

Eine kleine Auswahl gefälligst:

- Hunde, die zu oft oder zur falschen Zeit bellen
 - Pferdekot auf der Strasse
 - Rasenmähen zur falschen Zeit, oder mit zu lautem Gerät
 - Rasende Biker, welche Fussgänger erschrecken
 - Plätschernde Brunnen, welche uns nicht einschlafen lassen
 - Jugendliche, die ihren nächtlichen Treffpunkt am falschen Ort wählen
 - Nachbarn, welche ihre Feste manchmal etwas ausgiebig feiern
 - Autofahrer, welche in Quartierstrassen das angepasste Tempo nicht finden
 - Das Laub vom Nachbarsbaum, welches im Herbst in meinen Garten fällt
 - Grilldüfte, welche zur Unzeit meine Nase belästigen
 - Verschiedene Ansichten über die «richtige» Müllentsorgung und Mülltrennung
 - Frisierte Mofas mit zu lautem Auspuff auf Testfahrten in der Quartierstrasse
 - Entsorgung von Glas zu Unzeiten
 - Vollgas mit dem Motorrad, um 100 m später wieder zu bremsen
- und so vieles mehr...

Umgang mit den alltäglichen kleinen Ärgernissen

Es lässt sich nicht verhindern, dass bei fast allem, was wir tun und was uns Freude bereitet, jemand anderes dies nun völlig unnötig findet oder sich persönlich belästigt fühlt.



Was tun?

Wir könnten nun detaillierte Regeln und Vorschriften erlassen und am Schluss fast jede Tätigkeit verbieten. Davon halte ich nichts. Ich bin überzeugt, dass in einer offenen und liberalen Gesellschaft der Staat zwar grobe Rahmenbedingungen festlegen muss. Bei den konkreten Tätigkeiten soll der mündige und verantwortungsvolle Bürger aber nicht unnötig eingeschränkt werden. Von ihm darf das nötige Augenmass bei der Ausübung der Tätigkeiten erwartet werden.

Wir könnten unsere Aktivitäten an Orten durchführen, wo sicher niemand gestört wird. Das ist abgesehen von ein paar wenigen Tätigkeiten, wie Fischen im abgelegenen Bergsee, wohl kaum realistisch.

Letztlich kommen wir nicht darum herum, mit diesen für die einen glücklich machenden und für die andern störenden Aktivitäten zu leben. Damit wir dies können, müssen wir einen bewussteren Umgang mit unserem Alltagsverhalten pflegen.

Wir sind gefordert, als Verursachende die nötige Rücksicht walten zu lassen. Einfach einmal überlegen, ob ich genau jetzt etwas tun muss oder ob dies nicht zu einem andern Zeitpunkt, auf eine andere Art und Weise geschehen könnte.

Wir sind aber auch als Betroffene gefordert, Toleranz und Nachsicht zu üben. Sogenannt störende Tätigkeiten werden in den wenigsten Fällen, auch wenn wir das so subjektiv wahrnehmen, absichtlich zum Ärgern einer andern Person gemacht.

Ich bin überzeugt, dass zu unserem Alltagsleben auch eine gute Portion Gelassenheit gehört. Oder einfacher ausgedrückt «leben und leben lassen». Wenn ich den ganzen Tag darauf warte, dass der Nachbar bald wieder mit diesem hässlichen Geräusch anfängt, dann wird es sicher eintreffen und ich werde mich grün und blau ärgern. Eigentlich schade, dass damit wieder ein lebenswerter Tag als glücklicher Wichtracher kaputtgemacht wurde. Wenn ich mich aber an meinen eigenen Aktivitäten erfreue und dabei den Nachbar gar nicht erst wahrnehme, dann werde ich viel zufriedener zu Bett gehen. Im besten Fall hat der Nachbar ja auch daran gedacht und seine Tätigkeit angepasst.

Denken wir daran:

Der grösste Teil der Menschheit auf der Erde hat wirkliche Probleme. Ob sich da unser verbissener Umgang mit unseren Alltagsärgernissen rechtfertigt? Ich wage dies zu bezweifeln. Schätzen wir uns glücklich, in der Schweiz leben zu dürfen und ärgern wir uns nicht unnötig über die alltäglichen kleinen Dinge des Lebens.

Übrigens:

Meine Beispiele und Schilderungen entspringen nicht der Fantasie. Es ist eine Sammlung von real existierenden Gegebenheiten, mit welchen ich in meinen 5½ Jahren als Gemeindepräsident konfrontiert wurde. Tendenz steigend.

Da erlaube ich mir den Hinweis, dass die Gemeinde, in den allermeisten Fällen, für diese zwischenmenschlichen Meinungsverschiedenheiten nicht zuständig ist. Am besten ist hier immer noch das direkte Gespräch.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Nein, die Milch kommt nicht aus der Migros

Wichtrach ist nach wie vor ein Bauerndorf. In rund 14 Landwirtschaftsbetrieben wird Milch produziert. Neun Wichtracher und drei weitere Landwirte sind im Viehzuchtverein (VZV) zusammengeschlossen. Der VZV feiert im Herbst sein 20-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsschau und hofft auf ein grosses Interesse der Bevölkerung.



«Diese Tiere produzieren unsere Milch.»

Sie wundern sich vielleicht, dass der VZV erst seit 20 Jahren besteht. Als Folge einer Strukturbereinigung ist der VZV im Jahr 1997 aus der Viehzuchtgenossenschaft Niederwichtrach (gegründet 1897) und der Viehzuchtgenossenschaft Oberwichtrach (gegründet 1927) entstanden.

Der VZV bezweckt, die Fleckviehrasse vor allem durch die Organisation der Viehschauen und Öffentlichkeitsarbeit zu fördern. Zur Fleckviehrasse gehören Simmentaler und Swiss Fleckviehtiere, diese zeichnen sich durch eine gute Milch- und Fleischleistung aus. Weiter gehören auch die Red Holstein (rot gefleckt) und Holstein (schwarz gefleckt) Tiere dazu. Diese sind auf eine sehr gute Milchleistung gezüchtet.

Eine wichtige Funktion üben die Milchwäger aus. Sie messen jeden Monat die Milchmenge der einzelnen Kühe und lassen anhand einer Milchprobe den Gehalt und die Qualität der Milch analysieren. Diese Daten werden beim Schweiz. Verband Swissherdbook verarbeitet und stehen den Züchtern als wichtige Entscheidungshilfen für Zucht, Fütterung und Krankheitsvorsorge zur Verfügung.

Jeweils im Frühling und Herbst findet die Viehschau statt. Einige mögen diese als nicht mehr zeitgemässe Folklore betrachten. Für andere ist sie ein wichtiger Anlass, um das Resultat einer erfolgreichen Zucht zu präsentieren und mit Familie und Freunden zu feiern. Die Beurteilung der Kühe durch ausgebildete Viehschauexperten ist nicht nur ein Schönheitswettbewerb. Sie umfasst vorwiegend die wesentlichen Körperpartien, die bei idealer Ausprägung eine gesunde, langlebige und wirtschaftliche Kuh garantieren.

Der Begriff «Strukturbereinigung» wird im Zusammenhang mit der Landwirtschaft oft verwendet. Auch in Wichtrach zeichnet sich ab, dass die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe in den nächsten Jahren sinken wird. Aus Altersgründen oder im Zusammenhang mit einem Generationenwechsel werden einzelne Betriebe wohl in Zukunft auf die Milchproduktion verzichten. Nicht zuletzt darum hat sich der VZV entschlossen, das 20-jährige Jubiläum zu feiern und nicht auf das 25-jährige zu warten.

Renate Brönnimann-Baur, Tierzuchtlehrerin und Sekretärin VZV



Die Viehschauexperten bei ihrer Arbeit.

Jubiläumsschau am 21. Okt. 2017 beim Schulhaus am Bach

Der Viehzuchtverein will das 20-jährige Jubiläum mit der Dorfbevölkerung feiern. Besucher sind zum Apéro eingeladen. Eine Festwirtschaft ist für alle offen. Neben der üblichen Punktierung der Kühe werden die Missetitel der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein vergeben. Schlussendlich wird aus den anwesenden Kühen die «Miss Schöneuter» gewählt. Beim Kälberwettbewerb präsentieren die Kinder ihre Lieblingskälbchen. Der bekannte Schwinger Thomas Sempach, Heimenschwand, wird diesen Höhepunkt moderieren.

Programm

8.00 Uhr	Auffuhr der Tiere
9.30 Uhr	Punktierung der Tiere
10.00 Uhr	Apéro für alle
11.15 Uhr	Kälberwettbewerb
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Vorführung im Ring mit anschliessender Misswahl
15.30 Uhr	Heimkehr der Tiere

Die Mitglieder des VZV Wichtrach

Bachofner Hansrudolf, Präsident, Wilstrasse 21
 Maurer Hans, Vizepräsident, Mattenhof
 Ryser Beat, Kassier, Bahnhofstrasse 29
 Baumann Christoph, Steinackerhof
 Blatti Walter, Hofackerweg 15
 Bürki Martin, Erlenuweg 6, Münsingen
 Gfeller Andreas, Grubenweg 2, Gerzensee
 Herzig Martin, Tannliweg 1
 Krenger Tobias, Wilstrasse 50
 Niederhauser Robert, Gässli 8
 Siegenthaler Marc, Bernstrasse 16A, Steffisburg
 Spycher Beat, Heienmattweg 19
 Brönnimann Renate, Sekretärin, Blümlisalpweg 9

Milchwäger

Fritz Zwahlen, Zielstrasse 3
 Sandra Henzer, Ey, Bigenthal

Spital Münsingen – aber sicher!



Am 1. 8. 2017 ist es soweit. Frau Dr. Monika Feusi-Schmid übernimmt ihre Rolle als neue Chefärztin unserer Gynäkologie und Geburtshilfe. Damit geht das Interregnum zu Ende und wir sind wieder regelhaft besetzt. Sie wird im Spital ihre eigene Praxis haben und diese am 14. 8. 2017 eröffnen. Aus der Frouepraxis heraus werden wir neu eine Hebammensprechstunde anbieten. Die Spezialsprechstunde mit der Leiterin der Senologie des Frauenspitals wollen wir beibehalten, sie soll ebenso aus dieser Praxis heraus angeboten werden. Der beiliegende Flyer gibt Auskunft über die Leistungen der Frouepraxis und wie sie kontaktiert werden kann.



Frau Dr. Monika Stibal wird ihre neue Rolle als Chefärztin unserer Anästhesiologie und Leiterin des OP Managements am 1.9.2017 antreten. Sie folgt als heutige Stellvertreterin dem Chefarzt Dr. Dubler nach. Herr Dubler wird unser Unternehmen nicht verlassen, aber kürzer treten. Quasi in einem Rollentausch wird er die Stellvertretung von Dr. Stibal übernehmen.

Wir sind froh und auch ein bisschen stolz darauf, dass wir die beiden bestausgewiesenen Ärztinnen in unserer Standortleitung haben werden. Beiden wünschen wir einen guten Start in der neuen Aufgabe und viel Freude mit unseren Patientinnen und Patienten. Im Verlauf des Junis haben wir unsere Baby-Galerie gestartet. Jedes bei uns im Spital geborene Bébé wird darin begrüsst. Natürlich nur, sofern seine Eltern damit einverstanden sind. Wir arbeiten dabei mit der Agentur «Baby-Smile» zusammen, einem wesentlichen Anbieter von Baby Fotografie im deutschsprachigen Raum.

Spital Münsingen

Bänz Friedli in Wichtrach



«Ke Witz!» ist es, dass Bänz Friedli mit seinem sprachwitzigen Bühnenprogramm in Wichtrach zu Gast ist. Genau genommen heisst sein Programm «Ke Witz! Bänz Friedli gewinnt Zeit».

Als Gewinner des «Salzburger Stiers» 2015, Kolumnist, Hausmann und Vater ist er ein genauer Beobachter des (all-)täglichen Geschehens und weiss diese Beobachtungen satirisch, komisch in Mundart umzusetzen. Er referiert über die Zeit, die man nicht hat. Wer sie wie und wann und wo einzusparen versucht oder gar totschlägt! Ein erfrischender Abend ist garantiert.

Kirchgemeindehaus Wichtrach
Freitag, 3. November 20.00 Uhr
Abendkasse ab 19.00

Focus, Kultur und Natur



Volleyballspielerinnen gesucht!



Wir spielen in der Meisterschaft des Turnverbandes Bern-Mittelland mit.

Training: Montag, 19.50 – 22.00
Turnhalle am Bach, Wichtrach

Melden bei: Susanne Bachmann
susanne.bachmann@sunrise.ch
Mobile +41 79 429 86 48
tb-mittelland.ch/volleyball.html

Gratis zum Spitzen- eishockey in Wichtrach

WIKI Münsingen spielt in der nächsten
Saison in der MySports League



EHC WIKI-Münsingen

In der Saison 2016/17 hat der EHC WIKI-Münsingen sportlich die Weichen für eine weitere Professionalisierung gestellt. Mit der Qualifikation für die MySports League wird WIKI ab der Saison 2017/18 an der nationalen Meisterschaft auf der Stufe 1. Liga teilnehmen. Der Gemeinderat hofft, dass möglichst viele Wichtracherinnen und Wichtracher WIKI Münsingen bei ihren Heimspielen lautstark unterstützen. Für das Meisterschaftsspiel vom 23. Sept. 2017 gegen Sion erhalten alle Personen mit Wohnsitz in Wichtrach freien Eintritt.

Spielmodus MySports League

Gespielt werden insgesamt 32 Qualifikationsrunden und anschliessend die Playoffs (im Best-of-Five-Modus).

Regionale Qualifikationsrunden, in denen die Teams in zwei «Regionen» gegeneinander antreten, sollen vorwiegend unter der Woche ausgetragen werden. Dabei wird die geografische Nähe berücksichtigt, um längere Transportwege zu minimieren. Das soll den Spielern die Möglichkeit geben, ihre Ausbildung oder berufliche Tätigkeit und den Sport besser zu vereinen.

- 22 nationale Qualifikationsspiele (je 1 Hin- und Rückspiel gegen alle Mannschaften)
- 10 regionale Qualifikationsspiele (je 1 Hin- und Rückspiel in den regionalen Gruppen)
- anschliessend Playoffs / der Sieger ist Amateur-Schweizermeister

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Gruppe I	Gruppe II
EHC Bülach	EHC Thun
EHC Chur Capricorns	EHC WIKI-Münsingen
EHC Dübendorf	HC Düdingen Bulls
EHC Seewen	HC Sion-Nendaz 4 Vallées
EHC Basel KLB	Star Forward
EHC Brandis	HC Université Neuchâtel

Weiter Informationen
unter: www.wiki.ch



Kostenlos zum ersten Heimspiel vom 23. September 2017



Wichtrach unterstützt seine Mannschaft in der neuen MySports League. Beim ersten Heimspiel am **Samstag, 23. September 2017**, Spielbeginn um **17.30 Uhr**, erhalten alle Wichtracherinnen und Wichtracher freien Eintritt. Bitte einen Identitätsausweis mitnehmen und an der Kasse vorweisen. Die Festwirtschaft ist ab 16 Uhr offen.

Unterstützen wir unser WIKI Münsingen beim Heimstart in die neue Saison mit einem grossen Aufmarsch. Hopp WIKI!!

Seniorinnen und Senioren

Der Leiter informiert

Angebot verschwindet

Aus unserem Angebot verschwindet mit dieser Nummer die «Ortsgeschichte Wichtrach» als Gruppenaktivität. Aus der grossen Arbeit, die da geleistet wurde, verbleiben neben den mehr als 1000 erfassten und dokumentierten Akten im «historischen Archiv Wichtrach» viele Artikel zum Thema «Geschichte und Geschichten im Dorf» und als zusammenhängende Ortsgeschichte von Nieder- und Oberwichtlach bis Wichtlach die 11 Hefte der Wichtlacher Geschichte. Die meisten der publizierten Artikel und die Wichtlacher Hefte sind jedermann zugänglich über das Internet www.wichtlach.ch/Portrait/Ortsgeschichte. Wer die Wichtlacher Hefte ausgedruckt haben möchte, erhält die gewünschten Hefte bei der Gemeindeverwaltung Wichtlach, Preis Fr. 10.– pro Heft.



Fritz Eyer

Verdankung und Zukunftspläne

Als Leiter oder manchmal auch als «Obmann» bezeichnet, möchte ich hier allen Seniorinnen und Senioren, die im Rahmen des Themenbereiches Ortsgeschichte eine für unsere Gemeinschaft sehr bedeutungsvolle Arbeit geleistet haben, ganz herzlich danken. Wie sagt man doch: Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.

Im Rahmen des Altersleitbildes und des Leitbildes unserer Gemeinde regte der Gemeinderat im Februar 2004 an, dass man abkläre, was die Gemeinde Wichtlach für die Seniorinnen und Senioren anbieten könnte, ohne die Tätigkeiten bestehender Organisationen und Vereine zu konkurrenzieren. Auf Mittwoch, 12. Mai 2004 lud die Gemeinde alle über 60-Jährigen ins Kirchgemeindehaus ein, wir rechneten mit 30–50 Teilnehmenden, es kamen über 100! Aus den Wünschen an diesem Nachmittag entstanden 12 Themenbereiche, wovon heute noch 5 aktiv betrieben werden, einzelne wurden eine Zeitlang recht intensiv betrieben, wer erinnert sich an die Computera oder English Conversation mit Barbara Hoskins? Andere Themen sind dazu gekommen und sind heute kaum mehr wegzudenken wie der Liserhöck, Turnaktivitäten oder als jüngstes Kind, das «zäme singe»?

Unsere Aktivitäten werden auch von der Gemeinde nach wie vor sehr geschätzt, so haben wir aus dem Ertrag der Altkleidersammlung 2016 eine Spende erhalten, die wir im kommenden Jahr gut gebrauchen können. Wie soll es weitergehen? So überlegen wir uns, im Herbst 2018 wieder einen Orientierungs- und Aussprache-Nachmittag durchzuführen wie 2009. Im Weiteren ist geplant, im nächsten Jahr wieder ein Drachefest durchzuführen, und da möchte unsere Organisation mit einem Infostand zur Präsentation unserer Aktivitäten dabei sein.

Unsere Aktivitäten werden auch von der Gemeinde nach wie vor sehr geschätzt, so haben wir aus dem Ertrag der Altkleidersammlung 2016 eine Spende erhalten, die wir im kommenden Jahr gut gebrauchen können.

Wie soll es weitergehen? So überlegen wir uns, im Herbst 2018 wieder einen Orientierungs- und Aussprache-Nachmittag durchzuführen wie 2009. Im Weiteren ist geplant, im nächsten Jahr wieder ein Drachefest durchzuführen, und da möchte unsere Organisation mit einem Infostand zur Präsentation unserer Aktivitäten dabei sein.

Möchten Sie auch von den Angeboten profitieren?

Weitere Informationen geben Ihnen gerne die nebenstehenden Kontakte oder rufen Sie mich an.

Fritz Eyer

Angebote und Adressen

Leiter der «SeniorInnen Wichtlach»
Fritz Eyer, Schulhausstr. 3, Tel. 031 781 12 43

Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse. Angemeldete, die bei den Kontaktpersonen «gespeichert» sind, werden normalerweise angeschrieben.

Astronomie

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Programm auf Anfrage.

Jassen

Ernst Baumann, Tel. 031 781 04 36,
visillo@bluewin.ch
Jeden 1. Mittwoch im Monat: 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Wichtlach.

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Lea Graber, Tel. 031 781 17 71,
graber.lea@bluewin.ch
Jeden 4. Donnerstag im:
Jan/März/Mai/Aug/Okt/Nov

Liserhöck

Meieli Siegenthaler, Tel. 031 781 19 20,
Jeden 2. Dienstag im Monat:
14.00–17.00 Uhr im Gasthof Löwen
Wichtlach.

Radwandern

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Durchführung nur bei schönem Wetter,
Interessenten werden kurzfristig
aufgeboten.

Seniorinnenturnen

Annaliese Herren, Tel. 031 781 02 38,
faemeli.herren@bluewin.ch
Jeden Montag, 14.30–15.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus.

Seniorenturnen

Peter Lüthi, Tel. 031 781 00 38,
luethi.ott@bluewin.ch
Jeden Montag, 17.15–18.15 Uhr,
in der Turnhalle Stadelfeld

Wandern

Fritz Schmidt, Tel. 031 781 11 31,
schmidt.fritz@bluewin.ch
Der Wandertag ist immer der erste
Dienstag im Monat.

Zäme singe

Susanna Jungen, Tel. 031 781 01 36,
su.ju@bluewin.ch
Singen immer am 1. Samstag
im Monat (nicht Juli/August):
10–11 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Die Senioren-Webseite finden Sie unter:
www.wichtlach.ch



Heimelige Lokaltäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Unser Hit, preisgünstig und gut

Güggeli im Chörbli

HORIZONT

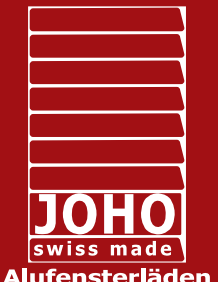
— Maklergruppe mit Weitsicht —

Versicherungen - Vorsorge - Hypotheken

Daniel Bürki Geschäftsinhaber FINMA Nr. 17863/17845

Mobile: 079 653 55 81
daniel.buerki@horizont-makler.ch
www.horizont-makler.ch

Daniel Bürki Beratungen GmbH - Postfach 235 - 3114 Wichtrach



JOHO
swiss made
Alufensterläden

JoHo
Alufensterläden
Bahnhofstrasse 46
3114 Wichtrach
Tel. 031 771 39 44

alu-fensterläden.ch

ÖPFUFESCHT 2017

Samstag 07. Oktober & Sonntag 08. Oktober
10.00 – 18.00 Uhr

- Öpfuchüecli mit Vanillesauce
- Äpfel & Birnen zum Degustieren
- Hamme mit Häröpfusalat
- Show-Mosten
- Div. Märilstände

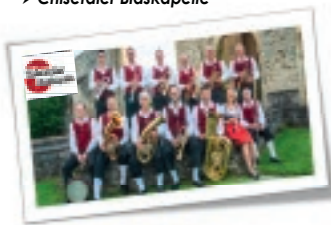
Unterhaltung

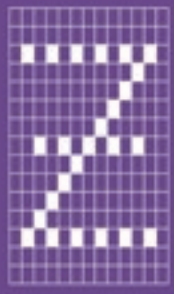
Samstag
➤ 14.00 Uhr Platzkonzert der MG Wichtrach

Sonntag ab 11.00 Uhr
➤ Chisefaler Blaskapelle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Krenger Äpfel
Wilstrasse 50
3114 Wichtrach



Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85



TimberTime.ch

Rene Haidorfer
Zimmermann
079 285 20 59
rene@timbertime.ch

Simon Dellenbach
Dachdecker
079 247 26 02
simu@timbertime.ch

- Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten
- Dachkontrollen und Reinigung
- Innenausbau und Umbauten
- Messe- und Kulissenbau

Ob IM, UM oder UF em Huus lüt a, mir chöme druus.

BACHMANN

ELEKTRO AG

Wir bringen Licht ins Dunkel

Hängertstrasse 5 · 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 40 40 · www.bachmann-elektro.ch

Gesund bleiben



riesen

Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen
in Riggisberg beim Coop und in
Wichtrach beim Bahnhof
www.drogerie-riesen.ch



Neu

Vereinbaren Sie kostenlos
einen Beratungstermin
unter
www.drogerie-riesen.ch



Persönlich

Wer wohnt hinter den goldenen Fenster?

Ich muss euch mitnehmen in meine Schulzeit, um auf den Punkt meiner Erzählung zu kommen. In der untersten Schulstufe, der 1. und 2. Klasse, freute ich mich immer besonders auf den Samstag. Zu meiner Schulzeit war dies noch kein freier Tag. Zuerst gab es zwei Lektionen mit Schulfächern, nach der grossen Pause war «Pültli» Aufräumen angesagt und dann....dann kam die beliebte Stunde des Geschichtenerzählens von unserer Lehrerin. Nie wurde es in diesem Klassenzimmer so mäuschenstill wie damals. Gerne möchte ich euch so in meine Erzählung hineinnehmen, als wenn ihr selbst plötzlich an diesem Geschehen beteiligt wären.

Diese Geschichte wurde mir kürzlich erzählt und ich fand so Gefallen daran, dass ich sie jetzt gerne weitergebe.

Es war einmal ein kleiner Junge, der lebte in einer Alphütte auf einem grünen Hügel. Er war glücklich und doch fehlte ihm etwas zu seinem Glück, das er sich mehr als alles auf der Welt wünschte. Jeden Tag gegen Abend, wenn die Sonne hinter den Bergen verschwand, sass er auf der Schwelle der Hütte und starrte über das weite Tal hinüber.

Tag für Tag faszinierte ihn dieser goldene Anblick. Wie viele kleine Diamanten leuchteten sie. Es war ein wunderschöner Anblick und er konnte sich nicht sattsehen an diesem Geheimnis. Sein Wunsch wurde immer grösser, einmal selber in einem solchen Haus wohnen zu können. Als er schliesslich alt genug war, um in die Schule zu gehen, beschloss er, das Haus seiner Träume endlich kennen zu lernen. An einem Nachmittag im Sommer machte er sich auf den Weg. Aber er brauchte länger, als er gedacht hatte. Endlich erreichte er sein Ziel, aber indes war die Sonne bereits untergegangen.

Er erlebte eine herbe Enttäuschung, das Haus hatte keine goldenen Fenster. Es war nichts anderes als eine einfache Hütte mit ganz gewöhnlichem Fensterglas. In dieser Hütte lebte ein Ehepaar, und da es schon zu finster geworden war, um an einen Rückweg zu denken, behielten sie den kleinen Jungen über Nacht bei sich.

Wie gross aber war seine Überraschung, als er am frühen Morgen erwachte und aus dem Fenster schaute. Fern über dem Tal stand eine andere Hütte mit goldenen Fenstern und jedes einzelne Fenster blinkte und blitzte so herrlich, wie er es noch nie zuvor gesehen hatte. Voller Freude und Erwartung lief er ge-

radewegs zu diesem Haus. Wie glücklich und froh war er zu erkennen, dass dies das Haus war, in dem er wohnte. Schlagartig veränderte sich etwas in dem Jungen. Er wurde dankbar und glücklich in diesem Haus zu wohnen, weil es das war, das ihn so glücklich machte.

Bin ich, bist du, lieber Leser, zufrieden mit dem, was du hast, wie du lebst, wo du zu Hause bist? Wir sollen und dürfen Sehnsüchte, Wünsche haben. Manchmal erfüllen sie sich und manchmal bleiben sie uns verwehrt. Jetzt haben wir zwei Chancen, wir lassen es zu, dass



Das Bild «The golden window» stammt von Sannie Germann.

Seht ihr das goldene Fenster – die Sonne, wie sie langsam hinter den Bergen versinkt, hören wir vielleicht sogar die Glocken der Kühe, das Pfeifen der Murmeltiere usw. Wenn man aufmerksam in die Geschichte hineintaucht, ist da sicher das goldene Fenster präsent, aber da kommt noch ein anderer wichtiger Teil hinzu.

Unzufriedenheit und Eifersucht in unserem Herzen zu wuchern beginnen, oder wir sind dankbar dafür, wie und was wir haben. Dankbarkeit schenkt Frieden in unser Herz und Zufriedenheit macht glücklich. Wo siehst du ein goldenes Fenster in deinem Leben? Ich wünsche dir viel Erfolg bei deiner Suche.

Ruth Baumgartner

Zwei Wichtracher Bauern sehen die Zukunft in der Pouletmast

Im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlicher Betriebsführung und Bauernidylle

Hansruedi Bachofner und Melanie und Beat Ryser möchten Poulets mästen und damit sicherstellen, dass ihr Betrieb längerfristig als Vollerwerbsbetrieb von der Landwirtschaft leben kann. Die Drachepost hat mit den beiden Bauern über ihre Beweggründe und die Schweizer Pouletmast im Allgemeinen ein Gespräch geführt.

Den Betrieb längerfristig als Vollerwerbsbetrieb erhalten

Hansruedi Bachofner bewirtschaftet in Wil mit 20 Hektaren einen, für schweizerische Verhältnisse, durchschnittlich grossen Betrieb. Sein Sohn Reto ist in der Ausbildung zum Betriebsleiter und möchte den Hof dereinst weiterführen. Deshalb mussten sie sich Gedanken machen, wie der Bauernhof in Zukunft wirtschaftlich geführt werden kann und Perspektiven bietet. Mit seiner speziellen Lage am Hang sind die Möglichkeiten von Anfang an eingeschränkt. Bald zeigte sich, dass die Pouletmast eine vielversprechende Ergänzung sein könnte. Die Bachofners betreten damit Neuland, haben sie doch weder Ausbildung noch Erfahrung im Umgang mit dem Mästen von Poulets. Hansruedi Bachofner gesteht sogar, dass Pouletfleisch nicht zu seinen Lieblingsspeisen gehört. Letztlich ist es aber ein Entscheid, etwas zu produzieren, was nachgefragt wird, und nicht etwas, was die Familie gerne hätte.

Etwas anders präsentiert sich die Ausgangslage bei Melanie und Beat Ryser. Sie haben den Hof 2007 von seinen Eltern übernommen und festgelegt, diesen weiterhin als Vollerwerbsbetrieb zu führen.

Der heutige Betriebsstandort am Bahnhof eignet sich nicht, um in die Zukunft – das heisst, in eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion – zu investieren. Mit seiner Liebe zu Kartoffeln und Rüebli war für ihn der Ackerbau gesetzt. Damit stand für die Rinderhaltung kaum genügend Futterfläche zur Verfügung. Als alternative Tierhaltung am neuen Standort, welche letztlich auch betriebswirtschaftlich interessant ist, bot sich hier die Pouletmast an.



Poulet ist auf Schweizer Tellern sehr begehrt.



Der Pouletklassiker, wer kennt ihn nicht?

Schweizer Bauern sollten produzieren, was der Konsument nachfragt

Die beiden Landwirte sind sich bewusst, dass bei 14 000 (Bachofner) respektive 18 000 (Ryser) Masthühnern sofort von Massentierhaltung gesprochen wird. Auf der andern Seite ist es eine Tatsache, dass für Pouletfleisch eine grosse Nachfrage besteht.

Der Bedarf kann nur zu knapp 50 Prozent mit einheimischem Schweizer Pouletfleisch gedeckt werden. Ob beim Pouletfleisch mit seinen grossen Anforderungen an die Hygiene der Import aus Ländern wie China und Brasilien hier sinnvoller ist, darf doch bezweifelt werden. Zudem sind offenbar die Schweizer Konsumenten bereit, beim Pouletfleisch einen Mehrpreis für die einheimische Produktion zu bezahlen.

Der Schweizer Pouletbedarf kann nur zu knapp 50 % mit einheimischem Pouletfleisch gedeckt werden.»

Der Grösse sind enge Grenzen gesetzt

Schweizer Bauern produzieren im Wettbewerb mit ihren ausländischen Kollegen. Es liegt auf der Hand, dass für eine wirtschaftliche Betriebsführung auch bei der Pouletmast eine gewisse Grösse optimal ist. Im Gegensatz zum Ausland sind aber unseren einheimischen Bauern hier enge Grenzen gesetzt. Nebst den strengeren, aber auch richtigen Auflagen des Tiereschutzes, welche bei dieser Zahl von Masthühnern eine artgerechte Haltung garantieren sollen, sind es vor allem die Auflagen des Gewässerschutzes, welche eine zentrale Rolle spielen. Beide Landwirte mussten nachweisen, dass sie den anfallenden Dünger aus der Pouletmast auf ihrer Landfläche verwenden können oder dafür Abnahmeverträge haben. Die maximale Anzahl Mastplätze ist also durch die vorhandene Landfläche vorgegeben. Im weitem muss die Fläche pro Tier gegenüber dem Ausland um 1/3 grösser sein und ein Aussenklimabereich vorhanden sein, wo sich die Tiere ab dem 20. Tag aufhalten können.



Pouletmast wirtschaftlicher als Milchviehhaltung?

Ich habe die beiden mit der Aussage konfrontiert, dass die Bauern jetzt rundum auf Pouletmast setzten, weil sich damit am meisten verdienen lässt.

Für Hansruedi Bachofner ist unbestritten, dass der Stundenlohn im Vergleich zur Milchwirtschaft gut ist. Es lässt sich damit etwas verdienen. Ein Betrieb kann aber nur überleben und weiterexistieren, wenn er in gesunden finanziellen Verhältnissen dasteht. Trotz allem ist die Geflügelmast keine Goldgrube. Zudem verlangt sie von den beiden einigen Aufwand. Trotz Unterstützung durch die Abnehmerorganisation braucht es den Aufbau des spezifischen Wissens, damit die Mast möglichst natürlich abläuft. Dies wird durch eine gute Klimaführung, eine technisch hochstehende Infrastruktur und ständige persönliche Betreuung erreicht. Damit soll auch vermieden werden, dass sich Keime, welche dann oft mit einem unangenehmen Geruch verbunden sind, entwickeln.

Der Einsatz von Antibiotika ist in der Schweiz nur auf tierärztliche Verordnung gegen spezifische Keime erlaubt.

«Angestellte ohne Lohn» oder «Unternehmer ohne Entscheidungsfreiheit»?

Durch die Abnehmerorganisation werden dem Landwirt strenge Vorgaben gemacht. Letztlich ist also ein Bauer, der Poulet mästet, ein Angestellter von Micarna, Kneuss oder Bell. Wo bleibt da die unternehmerische Freiheit des Schweizer Bauers? Die beiden sind sich bewusst, dass sie Teil eines Systems werden und die Möglichkeit, eigene Entscheidungen zu treffen, sehr begrenzt sein wird. Einerseits ist diese Abhängigkeit für sie gewöhnungsbedürftig, andererseits von der Schweinehaltung auch nicht ganz unbekannt. Etwas pointiert gesagt, sind die beiden «Angestellte» der Abnehmerorganisation, welche aber das unternehmerische Risiko ganz selber tragen. Für die beiden ist entscheidend, dass es die Konsumenten sind, welche auch in Zukunft bereit sein müssen für ein Schweizer Poulet einen Mehrpreis zu bezahlen. Solange dies der Fall ist, hat die Geflügelmast für sie eine Zukunft.



Hansruedi Bachofner

Familie Bachofner bewirtschaftet in Wil mit einem Lehrling einen Hof von 20 Hektaren. Der Betrieb lebt von Milchwirtschaft, Schweinehaltung und Ackerbau.



Beat Ryser

Familie Ryser bewirtschaftet mit 1–2 Lehrlingen einen Ackerbau und Milchwirtschaftsbetrieb. Kartoffeln und Karotten als Schwerpunkt, dazu Getreide und Futter für die 20 Milchkühe. Zusätzlich werden 50 Mast Schweine gehalten.

Hansruedi Bachofner wünscht sich, dass die Bevölkerung nicht nur von einheimischer und ökologischer Produktion spricht, sondern auch bereit ist, gewisse Auswirkungen, die damit verbunden sind, zu akzeptieren.

Für Melanie und Beat Ryser ist wichtig, dass der Konsument, welcher mit seinem Kaufverhalten einen wesentlichen Einfluss darauf nimmt, was wo und wie produziert wird, sich dessen bewusst ist und die Landwirtschaft als Teil des Ganzen sieht. Die Drachepost wünscht den beiden Landwirten für ihre Projekte mit der Geflügelmast gutes Gelingen und dankt für das offene und persönliche Gespräch.

Hansruedi Blatti

*Erfrischender
Pouletsalat garniert
mit Peperoni und
Gurken.*



Leserbrief

Liebi Drachepost

Die Aufzählung im Artikel «Ein Dorfteil verändert sich» in der letzten Drachepost stösst mir etwas sauer auf:

«Bahnhof aufwärts? Was auffällt, ist, dass vor allem in einem Teil unseres Dorfes verdichtet wird. Die Umgebung beim Wichtracher Dorfplatz ist die Stelle in Wichtrach, welche am meisten Geschäfte aufweist. Eine Metzgerei, ein Waffengeschäft, die Bank SLM und nun auch noch Migros und Coop. Diese Läden sowie auch die Restaurants unserer kleinen Gemeinde liegen alle in Richtung unserer Nachbargemeinde Münsingen. Begibt man sich jedoch in Richtung des Kreisels nach Kiesen, gibt es nur noch die Dorfkäserei und unsere Bäckerei.»

Wenn schon eine Aufzählung, dann bitte eine korrekte:

z.B. «unsere Bäckerei» (am Dorfplatz), Firma Steiner, Jutzi etc.

Fründlechi Grüess, Ruedi Löffel, Wichtrach

BH BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39

www.brenzikofer-holzbauag.ch



Spenglerei + Blitzschutz 3123 Belp **Bedachungen + Fassadenbau 3110 Münsingen** **3114 Wichtrach**

Telefon 031 812 12 88
Natel 079 600 90 33

Telefon 031 721 47 07
Fax 031 781 30 13

Telefon 031 781 30 03
Natel 079 222 52 82

•Stelldächer •Fassaden •Flachdächer •Dachfenster •Isolationen •Spenglerei •Blitzschutz •Profilbleche •Gerüste •Dachreinigung •Reparaturen •Flüssigkunststoffe •Photovoltaik-Anlagen •Solarthermie-Anlagen





Yoga – Bewegung & Ruhe
Tut gut und macht Freude!



Montag
18.30 – 19.45 Uhr
20.00 – 21.15 Uhr

Kirchstrasse 10, Wichtrach
10 Lekt. 170.–
Schnupperlektion kostenlos

Therese Dudan
Tel. 078 707 98 24

www.treffpunkt-yoga.ch



www.gentinodisulleria.ch

Edle Weine und feinstes Bio- Olivenöl aus Italien
Besuchen Sie uns zu unseren Degustationen oder lassen Sie sich auf Anfrage persönlich beraten.

Antonina Genovese Costantino
Wein- & Olivenölhandel Costantino
Stutzstrasse 9a, 3114 Wichtrach // 079 634 73 35

Seit über 100 Jahren!

Es freuen sich auf Sie.
Die von Blumen Bühler!



Blumenladen & Gärtnerei

Wir sind für Sie da!

Peter Bühler
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 04 91

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2017

		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
SEPTEMBER					
Mittwoch	13. Sept.	Reformierte Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	15. Sept.	Reformierte Kirchgemeinde	Cinema Paradiso	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	16. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	17. Sept.	Reformierte Kirchgemeinde	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl mit der Musikgesellschaft Oppligen	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	20. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	21. Sept.	Arbeitsgruppe Radwandern	Radwanderung nach Heimenschwand		
Samstag bis Sonntag	23. Sept. 15. Okt.	Primar- und Sekstufe 1	Herbstferien		

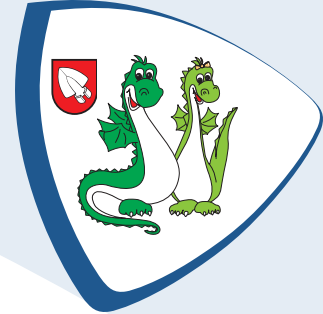
OKTOBER					
Dienstag	3. Okt.	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung Riedtwil - Herzogenbuchsee		
Mittwoch	4. Okt.	Arbeitsgruppe Jassen	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch bis Freitag	4. Okt. 6. Okt.	Musikgesellschaft Wichtrach	Lotto	Bärensaal	Worb
Samstag	7. Okt.	Musikgesellschaft Wichtrach	Auftritt am Apfelfest	Wilstrasse 50	Wichtrach
Samstag	7. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Mittwoch	18. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	19. Okt.	Arbeitsgruppe Radwandern	Radwanderung zur Jagdburg		
Freitag	20. Okt.	Reformierte Kirchgemeinde	Cinema Paradiso	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	21. Okt.	Viehzuchtverein Wichtrach	Jubiläumsviehschau	MZH am Bach	Wichtrach
Samstag	21. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Montag	23. Okt.	Samariterverein Wichtrach	Blutspenden	MZH am Bach	Wichtrach
Mittwoch	25. Okt.	Gemeinde Wichtrach	Gwärbapéro	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	26. Okt.	Arbeitsgruppe Kulturelle Anlässe	Besichtigungen	Ausflug	
Freitag	27. Okt.	Turnverein Wichtrach	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach
Freitag und Samstag	27. Okt. 28. Okt.	Samariterverein Wichtrach	Nothelferkurse	Kirchstrasse 10	Wichtrach
Sonntag	29. Okt.	Turnverein Wichtrach	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach

NOVEMBER					
Mittwoch	1. Nov.	Arbeitsgruppe Jassen	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	2. Nov.	FDP Wichtrach	Firmenbesuch: Wüthrich AG Küchen- und Innenausbau	Oberdorfstrasse 13	Wichtrach
Freitag bis Sonntag	3. Nov. 5. Nov.	Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	MZH am Bach	Wichtrach
Samstag	4. Nov.	The Daltons	The Daltons Rockparty	Gärtnerei Bühler	Wichtrach
Samstag und Sonntag	4. Nov. 5. Nov.	Tennissgemeinschaft Wichtrach	Tennisnacht	Tennishalle	Münsingen
Samstag	4. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	5. Nov.	Reformierte Kirchgemeinde	Reformationssonntag mit Abendmahl und anschliessendem Kirchenkaffee	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Dienstag	7. Nov.	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung Kallnach - Kerzers		
Mittwoch	8. Nov.	Reformierte Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag	Turnhalle	Kiesen
Samstag und Sonntag	11. Nov. 12. Nov.	Kirchenchor Wichtrach	Konzert	Kirche	Wichtrach

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2017



		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
NOVEMBER					
Samstag	11. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Raclette-Schmaus	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	15. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag und Samstag	17. Nov. 18. Nov.	Schützen Wichtrach	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach
Samstag	18. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube mit Weihnachtsmarkt	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	18. Nov.	Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine	Kirche	Wichtrach
Montag	20. Nov.	Reformierte Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	23. Nov.	EDU Wichtrach	Parteiversammlung	Thalgutstrasse 11	Wichtrach
Donnerstag	23. Nov.	Arbeitsgruppe Kulturelle Anlässe Besichtigungen	Ausflug		
Freitag	24. Nov.	Reformierte Kirchgemeinde	Cinema Paradiso	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Sonntag	26. Nov.	Reformierte Kirchgemeinde	Ewigkeitssonntagsgottesdienst mit dem Kirchenchor	Kirche	Wichtrach
Dienstag	28. Nov.	FDP Wichtrach	Parteiversammlung		
Mittwoch	29. Nov.	Arbeitsgruppe Jassen	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
DEZEMBER					
Freitag	1. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Lichtmoment im Advent	Kirche	Wichtrach
Samstag	2. Dez.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube mit Weihnachtsmarkt	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	3. Dez.	Frauenverein und Musikgesellschaft Wichtrach	Adventsfeier ab 70 Jahren	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Montag	4. Dez.	Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Chlousehöck	Schulhaus Stadelfeld	Wichtrach
Dienstag	5. Dez.	Arbeitsgruppe Wandern	Jahresschlusswanderung		
Mittwoch	6. Dez.	Gemeinde Wichtrach	Gemeindeversammlung	MZH am Bach	Wichtrach
Freitag	8. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Lichtmoment im Advent	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	13. Dez.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	15. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Lichtmoment im Advent	Kirche	Wichtrach
Samstag und Sonntag	16. Dez. 17. Dez.	Musikgesellschaft Wichtrach	Adventskonzert	Kirche	Wichtrach
<i>Samstag bis Sonntag</i>	<i>23. Dez. 7. Jan.</i>	<i>Primar- und Sekstufe 1</i>	<i>Winterferien</i>		
Sonntag	24. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Weihnachtsgottesdienst für Klein und Gross und Christnachtfeier mit dem Kirchenchor	Kirche	Wichtrach
Montag	25. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Vincente Ferrer (Oboe)	Kirche	Wichtrach
JANUAR					
Dienstag	9. Januar	Gemeinde Wichtrach	Ortsdelegiertenversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	17. Januar	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag und Samstag	26. Januar 27. Januar	Hornussergesellschaft Wichtrach	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach
Dienstag	30. Januar	FDP Wichtrach	Hauptversammlung		
VORANKÜNDIGUNG					
	Freitag, 1. Juni 2018 bis Sonntag 3. Juni 2018		Drachefest, Gemeinde Wichtrach	Eishalle	Wichtrach

**DIE NÄCHSTE DRACHEPOST
ERHALTEN SIE
MITTE DEZEMBER 2017**

Bitte Veranstaltungsdaten bis zum
Redaktionsschluss an uns mailen.
Redaktionsschluss:
Freitag, 10. November 2017

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 19 19
drachepost@wichtrach.ch